



Nachhaltigkeits- bericht 2024



Löwenstein Gruppe



Menschen im Mittelpunkt



Nachhaltigkeits- bericht 2024



Löwenstein Gruppe



Vorwort



Nachhaltigkeit bei Löwenstein

Nachhaltigkeit ist für unser Unternehmen nicht bloß ein Begriff oder ein Lippenbekenntnis, sondern eine zentrale Säule unserer Identität und unseres Erfolgs. Ohne unser unermüdliches Engagement für Nachhaltigkeit stünden wir heute nicht dort, wo wir sind. Unser Verständnis von Nachhaltigkeit gliedert sich in drei wesentliche Kategorien: ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit. Jede dieser Kategorien besitzt eine eigene Bedeutung und erfordert spezifische Maßnahmen.

Bei Löwenstein ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Wert oder eine Philosophie, die in Berichten oder auf Bildern erscheint. Sie muss aktiv gelebt werden. Was bedeutet Nachhaltigkeit für uns konkret? Es bedeutet, dass wir im Einklang mit unserer Gesellschaft und der Umwelt langfristig, substanz-erhaltend und ressourcenschonend wirtschaften. Es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und unternehmerische Risiken zu tragen, um die Zukunft aktiv zu gestalten.

Dies mag vielleicht pathetisch klingen, doch es ist der Kern jeder modernen Demokratie, jeder Gemeinschaft, jedes Vereins, jedes Unternehmens, jedes Teams und jeder Familie. Es ist das Herzstück menschlichen Handelns. Umso erstaunlicher ist es, dass für diese Grundwerte Berichte und Audits erforderlich sind. Wir jedoch sind stolz darauf, dass uns dies leichtfällt. Im Gegenteil, es ist für uns das Natürlichste auf der Welt, nachhaltig zu sein. Über Nachhaltigkeit zu sprechen, mussten wir jedoch erst lernen.

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere Maßnahmen und Bestrebungen zur Förderung der Nachhaltigkeit. Wir versprechen Ihnen, auch in Zukunft mit der gleichen Leidenschaft und Hingabe an der Förderung und Umsetzung von Nachhaltigkeit zu arbeiten, damit noch viele Generationen von unserem heutigen Handeln profitieren können.



Ihr Benjamin Löwenstein
CEO / Managing Director

Vorwort

des Group Compliance & Sustainability Officers

Mit großer Freude und auch ein wenig Stolz präsentieren wir Ihnen den ersten freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht der Löwenstein Gruppe. Dieser Bericht markiert einen wichtigen Meilenstein auf unserem Weg zu mehr Transparenz, Verantwortung und nachhaltigem Handeln – gegenüber unseren Mitarbeitenden, Patient:innen und Geschäftspartnern ebenso wie gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt.

Nachhaltigkeit ist für uns kein neues Konzept, sondern seit jeher ein selbstverständlicher Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns. Als Unternehmensgruppe im Gesundheitsbereich tragen wir eine besondere Verantwortung: Unsere Produkte und Dienstleistungen verbessern die Lebensqualität vieler Menschen – und wir möchten sicherstellen, dass wir dies auch weiterhin im Einklang mit ökologischen, sozialen und ökonomischen Prinzipien tun.

Dieser Bericht ist ein erster Schritt, unsere langjährige Haltung und unser Engagement für Nachhaltigkeit systematisch und nachvollziehbar darzustellen. Vieles ist bereits gelebte Praxis, manches befindet sich im Ausbau. Wir sind überzeugt: Die Messbarkeit und Transparenz unserer Maßnahmen sind entscheidend, um Fortschritte sichtbar zu machen und Vertrauen zu schaffen. Deshalb legen wir mit diesem Bericht ein Fundament, auf dem wir künftig aufbauen – strukturiert, datenbasiert und im Dialog mit unseren Stakeholdern.

Unser Ziel ist es, unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten künftig noch klarer und nachvollziehbarer zu gestalten. Wir möchten zeigen, was wir bereits erreicht haben – und wo wir noch besser werden können. Mit diesem Bericht schaffen wir die Grundlage für mehr Transparenz und messbare Fortschritte. Er soll nicht nur informieren, sondern auch zum Dialog einladen – offen, konstruktiv und gemeinsam mit Ihnen.



Dennis Flosdorff
Group Compliance &
Sustainability Officer







Unser Handeln

Einleitung	12
Die Löwenstein Gruppe	16
Unsere Stakeholder	20
Highlights 2024	24
Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele	34

Umwelt	42
Klimawandel	46
Kreislaufwirtschaft und Abfall	56
Wasser	68
Biodiversität	72
Ausblick	76



Unser Beitrag



Unser Antrieb

Soziales Engagement	84
Unsere Beschäftigten	92
Patient:innen und Kund:innen	102
Ausblick	118

Verantwortung und Unternehmenskultur	124
Ausblick	130



Unser Anspruch

Unser Handeln



Nachhaltigkeit betrachten wir in der Löwenstein Gruppe als einen zentralen Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Diese ist geprägt von einem gemeinsamen Zweck: **Wir verbessern die Lebensqualität von Menschen.**



The background of the page is a close-up, high-resolution image of a wood grain. The grain consists of numerous concentric, wavy rings of varying shades of brown, from light tan to deep, dark chocolate and near-black tones. The texture is organic and rhythmic, filling the entire page area.

Einleitung



Uns ist stets bewusst, dass neben der Gesundheit auch die Gesellschaft und die Umwelt die Lebensqualität unserer Stakeholder entscheidend prägen.

Wir haben daher entschieden, unsere Bemühungen zu nachhaltigerem Handeln in einem freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen. Denn für unsere Unternehmensgruppe ist Nachhaltigkeit nicht nur eine Verpflichtung, sondern eine Chance, unsere Wirkung für kommende Generationen positiv zu gestalten.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen und unseren Beitrag zur Bewahrung unserer natürlichen Lebensgrundlagen zu leisten.

Wir optimieren unsere Prozesse, um Ressourcen effizient zu nutzen und unsere Emissionen zu reduzieren.

Mit gezielten Maßnahmen tragen wir dazu bei, unser Lebensumfeld zu schützen.





Unsere Unternehmenskultur verbindet Engagement, Kompetenz und Zusammenarbeit – hierdurch können wir nachhaltige Erfolge erzielen und unsere Vision einer zukunftsfähigen Gesundheitsversorgung verwirklichen. Als familiengeführte Unternehmensgruppe leben wir Stabilität und Gemeinschaft. Unsere finanzielle Unabhängigkeit ermöglicht es uns, langfristig Arbeitsplätze zu sichern und ein Umfeld zu schaffen, in dem sich alle Beschäftigten sicher und wertgeschätzt fühlen.

Eine klare Verantwortungsverteilung und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sind dabei feste Grundpfeiler unseres nachhaltigen Handelns. Integrität spielt bei uns eine zentrale Rolle: Wir handeln stets werdebasiert und orientieren uns an unseren hohen ethischen Standards. Mit diesem Ansatz schaffen wir eine stabile Grundlage für verantwortungsvolles und zukunftsfähiges unternehmerisches Handeln.

Diese Anstrengungen spiegeln unser Engagement wider, nicht nur für unsere Patient:innen, Kund:innen sowie Beschäftigten, sondern auch für die Umwelt eine nachhaltige Grundlage zu schaffen. Indem wir ökologische Verantwortung mit wirtschaftlichem Handeln verbinden, leisten wir einen aktiven Beitrag zum Schutz unserer gemeinsamen Zukunft.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch, gemeinsam zu wachsen. Mit über 3.500 Beschäftigten weltweit treiben wir innovative Lösungen voran, die nicht nur medizinischen Fortschritt ermöglichen, sondern auch ökologische und soziale Belange berücksichtigen.

An aerial photograph showing a town nestled at the base of a large, forested hill. The town features several buildings, including a large white industrial or medical facility, and a parking lot. The surrounding landscape is lush with green trees and grass. The sky is clear and blue.

Die Löwenstein Gruppe ist eine familiengeführte Unternehmensgruppe mit Sitz in Deutschland und internationaler Ausrichtung. Als Entwickler und Anbieter medizintechnischer Lösungen konzentrieren wir uns auf Beatmung, Schlafatemtherapie, Schlafdiagnostik und Intensivpflege.

Zur Unternehmensgruppe gehören unter anderem die **Löwenstein Medical Einheiten (Bad Ems, Hamburg, Steinbach)**, **IfM (Wettenberg)**, **Medigroba (Balingen)**, **SANIMED (Ibbenbüren)**, **WILAmed (Kammerstein)** sowie weitere spezialisierte Unternehmen im In- und Ausland. Gemeinsam bilden wir ein starkes Netzwerk mit Fokus auf Innovation, Qualität und Kundennähe.



Die Löwenstein Gruppe



Unsere Unternehmensgruppe vereint jahrzehntelange Erfahrung mit einem klaren Blick in die Zukunft. Durch die enge Zusammenarbeit unserer Unternehmen bündeln wir technologische Kompetenz, regulatorisches Know-how und ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse von Patient:innen, medizinischem Fachpersonal und Gesundheitseinrichtungen. Diese Synergien ermöglichen es uns, maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln – von der Produktidee über die Fertigung bis hin zur Versorgung und Betreuung.

Unsere Produkte und Dienstleistungen genießen weltweit Vertrauen. Der Export in über **130 Länder** und die Zusammenarbeit mit mehr als **350 Fachhandelspartnern** unterstreichen unsere internationale Präsenz.

Gleichzeitig sind wir fest in der Region verwurzelt: In Deutschland arbeiten wir eng mit rund **2.300 Kliniken und Ärzt:innen** zusammen und betreuen über **1 Million Patient:innen** – mit dem Ziel, ihre Lebensqualität durch moderne Medizintechnik und umfassende Services nachhaltig zu verbessern.

Als wachsende Unternehmensgruppe suchen wir kontinuierlich nach Partnern, die unsere Werte teilen: Qualität, Verantwortung, Innovationsgeist

und Menschlichkeit. Diese Werte prägen unser tägliches Handeln – in der Entwicklung neuer Technologien ebenso wie in der persönlichen Betreuung unserer Kund:innen.

Unser unternehmerischer Ansatz verbindet **internationales Wachstum mit regionaler Verantwortung**. Während wir weltweit expandieren, bleiben wir den Anforderungen und Erwartungen unserer Kund:innen vor Ort eng verbunden. Diese Kombination aus globaler Reichweite und lokaler Präsenz macht die Löwenstein Gruppe zu einem verlässlichen Partner im Gesundheitswesen – heute und in Zukunft.

Ein wesentliches Element unserer langfristigen Unternehmensstrategie ist die **Löwenstein Familien-Stiftung**, die als Gesellschafterin der Unternehmensgruppe fungiert. Ihr Stiftungszweck steht beispielhaft für nachhaltiges Wirtschaften über Generationen hinweg.

Die Stiftung sichert die Unabhängigkeit der Gruppe, fördert die Reinvestition in Innovation und Beschäftigung und verhindert eine kurzfristige Gewinnmaximierung durch Verkauf. Damit ist sie Ausdruck unserer wertebasierten Governance und ein starkes Fundament für nachhaltige Unternehmensführung.



Wir arbeiten in Deutschland eng mit rund

2.300

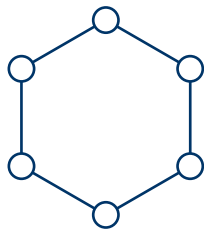
Kliniken und Ärzt:innen zusammen



Wir exportieren in über

130

Länder



Wir arbeiten mit mehr als

350

Fachhandelspartnern zusammen



Wir betreuen über

1.000.000

Patient:innen

*Unsere Unternehmensgruppe vereint jahrzehntelange
Erfahrung mit einem klaren Blick in die Zukunft.*



Unsere Stakeholder



Die Löwenstein Gruppe sieht ihre **Stakeholder** als zentrale Partner, deren Bedürfnisse und Erwartungen maßgeblich unser Handeln prägen.

Unsere Beschäftigten bilden das Herzstück unserer Unternehmensgruppe. Mit ihrem Engagement, ihrer Expertise und ihrer Leidenschaft treiben sie unseren Erfolg voran. Wir fördern sie gezielt, schaffen sichere und attraktive Arbeitsbedingungen und unterstützen sie in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung.

Den Mittelpunkt unserer Arbeit bilden **unsere Patient:innen**. Wir entwickeln Lösungen, die ihre Lebensqualität steigern und eine optimale medizinische Versorgung ermöglichen – sei es in Kliniken oder im häuslichen Umfeld.

In der Zusammenarbeit mit all unseren Stakeholdern verfolgen wir einen dialogorientierten Ansatz, der Transparenz, Vertrauen und gegenseitigen Respekt in den Mittelpunkt stellt.

Unsere Kund:innen, darunter Kliniken und medizinische Einrichtungen, vertrauen auf unsere Produkte und Dienstleistungen. Wir pflegen enge Partnerschaften, um ihre Anforderungen zu erfüllen und innovative und nachhaltige Lösungen anzubieten, die den Arbeitsalltag erleichtern und verbessern.

Die Healthcare Professionals – Ärzt:innen und medizinisches Fachpersonal – sind für uns unverzichtbare Partner. Sie nutzen unsere Medizintechnik, um die Versorgung ihrer Patient:innen sicherzustellen. Durch einen engen Austausch und gezielte Schulungen unterstützen wir sie bei ihrer Arbeit und tragen gemeinsam zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung bei.

Wir erkennen die Bedeutung einer konstruktiven Zusammenarbeit **mit Krankenkassen und staatlichen Gesundheitsbehörden** an. Diese Partnerschaften sind entscheidend, um innovative Lösungen zu entwickeln und den Zugang zu hochwertiger Gesundheitsversorgung zu verbessern. Durch den kontinuierlichen Dialog können wir sicherstellen, dass unsere Produkte und Dienstleistungen den Bedürfnissen der Patient:innen gerecht werden und gleichzeitig zur Nachhaltigkeit und Effizienz der Gesundheitssysteme beitragen.

Darüber hinaus legen wir großen Wert auf die Kooperation **mit Universitäten, Forschungseinrichtungen, Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und Verbraucherverbänden**. Diese Partnerschaften ermöglichen es uns, eng in die medizinische Forschung und Entwicklung eingebunden zu sein und sicherzustellen, dass unsere Innovationen wissenschaftlich fundiert und patientenorientiert sind. Durch den Austausch von Wissen und Ressourcen mit diesen Partnern können wir gemeinsam Lösungen entwickeln, die den Bedürfnissen der Gesellschaft entsprechen und zur Verbesserung der globalen Gesundheitsversorgung beitragen.

Unsere Lieferkette spielt eine entscheidende Rolle, um höchste Qualität und Verlässlichkeit sicherzustellen. Wir arbeiten eng mit unseren Lieferant:innen zusammen, um ethische und nachhaltige Standards einzuhalten und kontinuierlich Verbesserungen zu erzielen.

In der Zusammenarbeit mit all unseren Stakeholdern verfolgen wir einen dialogorientierten Ansatz, der Transparenz, Vertrauen und gegenseitigen Respekt in den Mittelpunkt stellt. Dies ermöglicht uns, nachhaltig zu handeln und Mehrwert für alle Beteiligten zu schaffen.







Highlights 2024



Als Unternehmensgruppe ist es unser Anspruch, konkrete und wirkungsvolle Beiträge für eine nachhaltige Gesellschaft zu leisten.

Die Projekte, die uns 2024 besonders durch ihre Menschlichkeit und ökologische Effizienz überzeugt haben, stellen wir auf den folgenden Seiten als Highlights vor.

Eröffnung des Rhein-Lahn Hospizes in Nassau



Eine Vision wird Wirklichkeit:
Das Hospiz Rhein-Lahn in Nassau
wurde am 21. Dezember 2024 mit
großer Resonanz eröffnet.

Über 500 Besucher:innen kamen
zum Tag der offenen Tür in das
„Haus des Lebens“.



In jahrelanger enger Zusammenarbeit mit dem Förderverein wurde eine Institution geschaffen, die Menschen in ihrer letzten Lebensphase Geborgenheit, Empathie und eine würdevolle als auch aufopferungsvolle Pflege bietet, aber auch die Angehörigen fürsorglich begleitet.

Als Mitgesellschafter der Hospiz Rhein-Lahn gGmbH ist die Löwenstein Familien-Stiftung maßgeblich an der Entstehung beteiligt und unterstützt damit vor allem in der Region die Gesundheits- und Sozialversorgung.

Darüber hinaus engagiert sich die Löwenstein Medical ebenfalls mit der Übernahme von Patenschaften und mit finanziellen und Sachspenden – gemäß ihrem Leitsatz „Menschen im Mittelpunkt“.



Weitere Informationen
finden Sie auf der Website
hospiz-nassau.de.

Ausgezeichnete Kundenorientierung

Löwenstein Medical gekürt bei der Verleihung des Deutschen Gesundheits-Awards 2024.

In den Bereichen **Preis-Leistungs-Verhältnis** und **Kundenservice** landet Löwenstein Medical auf dem ersten Platz.

Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung **in der Kategorie Atem- und Schlaftherapie-Produkte**.

In der darin enthaltenen Teilkategorie „Kundenservice“ siegt Löwenstein Medical mit Platz eins und kann ebenfalls in der Teilkategorie „Preis/Leistung“ den ersten Platz für sich beanspruchen.

Der Deutsche Gesundheits-Award des Deutschen Instituts für Service-Qualität (DISQ) und des Nachrichtensenders ntv wurde in diesem Jahr zum dritten Mal vergeben.

In einer deutschlandweiten und bevölkerungsrepräsentativen Umfrage gaben mehr als 45.000 Teilnehmende ihre Stimme ab.

Die Studie untersuchte die Kundenzufriedenheit mit Anbietern aus der Gesundheitsbranche in den Bereichen Preis-Leistungs-Verhältnis, Angebot, Kundenservice und Weiterempfehlung. Dabei standen über ein Online-Panel 501 Unternehmen in 69 Kategorien im Fokus.

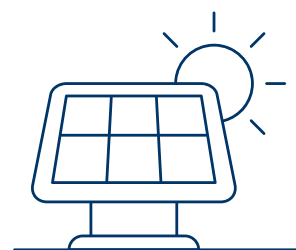
Die Studienlaufzeit umfasste den Zeitraum Januar bis Juni 2024.





Im Jahr 2024 lieferten unsere Photovoltaikanlagen insgesamt eine Spitzenleistung von ca.

536 kWp.



Photovoltaik

Im Rahmen unseres Engagements für erneuerbare Energien setzen wir weiter verstärkt auf den Einsatz von Photovoltaikanlagen an unseren Standorten.

Besonders stolz sind wir auf die PV-Anlage am Standort Kammerstein. Diese Anlage erzeugt mit einer Leistung von 317 kWp rund 268.000 Kilowattstunden pro Jahr. Im Jahr 2024 lieferten unsere Photovoltaikanlagen insgesamt eine Spitzenleistung von ca. 536 kWp.

Darüber hinaus planen wir den weiteren Ausbau der Photovoltaikkapazitäten, zum Beispiel an den Standorten Neuhäusel, Hamburg, Kammerstein, Köln, Bad Wünnenberg und Bad Krozingen, um noch umweltfreundlicher und unabhängiger von konventionellen Energieträgern zu werden.

Weiterführende Informationen zu unseren Photovoltaikprojekten finden Sie auf den Seiten 52 und 53.

Energetische Sanierung des Altbaus von Löwenstein Medical in Hamburg

In unserem Altbau in Hamburg unternehmen wir durch eine umfassende energetische Sanierung wichtige Schritte zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Reduktion von CO₂-Emissionen.

Im Rahmen der Modernisierung werden die alten Fenster durch energieeffiziente Modelle ersetzt, die den Wärmeverlust deutlich reduzieren und damit den Energieverbrauch senken. Zusätzlich stellen wir die Heizung von einer Gasheizung auf eine moderne Wärmepumpe um. Diese Maßnahme ermöglicht es uns, auf fossile Brennstoffe zu verzichten und durch die Nutzung einer umweltfreundlicheren Technologie unserem Ziel der CO₂-Neutralität näherzukommen.



Energetische Sanierung des Altbaus von Löwenstein Medical in Hamburg

Installation eines Zentralkühlers in Kammerstein

Unsere neue Zentralkühlung wurde mit dem Ziel entwickelt, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit zu optimieren. Anstelle separater Kühlsysteme für jede Maschine setzen wir nun auf einen geschlossenen Wasserkreislauf, der durch einen Freikühler ergänzt wird.

Dieses System nutzt die Außentemperatur zur Kühlung des Prozesswassers und reduziert dadurch den Bedarf an elektrischer Kühlung erheblich.

Besonders bei Temperaturen unter 15 °C ermöglicht der Freikühler eine signifikante Energieeinsparung, da die natürliche Umgebungskälte effizient genutzt wird. Je kälter die Außentemperatur, desto höher die Energieeffizienz des Systems, was einen direkten Beitrag zur Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks leistet.

Durch diese Maßnahme verbessern wir nicht nur unsere Betriebseffizienz, sondern stärken auch unser Engagement für nachhaltige und ressourcenschonende Produktionsprozesse.



Löwenstein Medical in Hamburg ist Partner im Netzwerkprojekt „HealthGoGreen“



Löwenstein Medical in Hamburg ist Partner im Netzwerkprojekt „HealthGoGreen“, das nachhaltige Innovationen in der Medizintechnik fördert.

Das Projekt, ursprünglich als „Sustainability4Health“ bekannt, wurde im November 2024 als **Internationales ZIM-Innovationsnetzwerk** durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz genehmigt und zielt darauf ab, umweltfreundlichere Medizinprodukte zu entwickeln.

Weiterführende Informationen zum Projekt „HealthGoGreen“ finden Sie auf Seite 64.

Risikobewertung der Lieferkette



Die Löwenstein Gruppe baut die Bewertung menschenrechtlicher und umweltbezogener Risiken in der Lieferkette kontinuierlich aus.

Zur Umsetzung der Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) setzen wir ein etabliertes digitales Tool ein, das uns die systematische Identifikation und Bewertung von Risiken bei direkten und mittelbaren Lieferanten ermöglicht.

Darüber hinaus haben wir interne Zuständigkeiten definiert, eine Grundsatzerklärung veröffentlicht und ein Beschwerdeverfahren etabliert. Durch präventive Maßnahmen und kontinuierliche Überwachung stärken wir unser Nachhaltigkeitsrisikomanagement und leisten einen aktiven Beitrag zur Achtung von Menschenrechten und Umweltstandards entlang unserer Lieferkette.

Weiterführende Informationen zu unserer Lieferkette finden Sie auf den Seiten 128 und 129.

Ressourcenschonung durch Kreislaufwirtschaft in der Beatmung

Im Projekt „SEB“ (**Systematische Erschließung des kreislaufwirtschaftlichen Potenzials von Beatmungssystemen**) arbeiten wir mit der Hochschule Pforzheim zusammen, um nachhaltige Lösungen für die Wiederverwertung von Beatmungssystemen zu entwickeln. Derzeit bestehen diese Systeme überwiegend aus Einwegkomponenten, die nach Gebrauch thermisch verwertet werden.

Durch die Implementierung einer Kreislaufwirtschaft können erhebliche Mengen an polymerbasierten Materialien wiederverwertet werden, was zu einer deutlichen Reduktion von CO₂-Emissionen führt.



Weiterführende Informationen zum Projekt „SEB“ finden Sie auf Seite 63.

Löwenstein ist Teilnehmer der Initiative „Der Weiße Punkt“

Eine Allianz aus 12 Unternehmen aus dem MedTech-Ökosystem hat das „White Dot“-System entwickelt, um Klinikmüll nachhaltig zu reduzieren. Ziel ist es, Materialien effizienter zu nutzen und die Umweltbelastung zu senken.

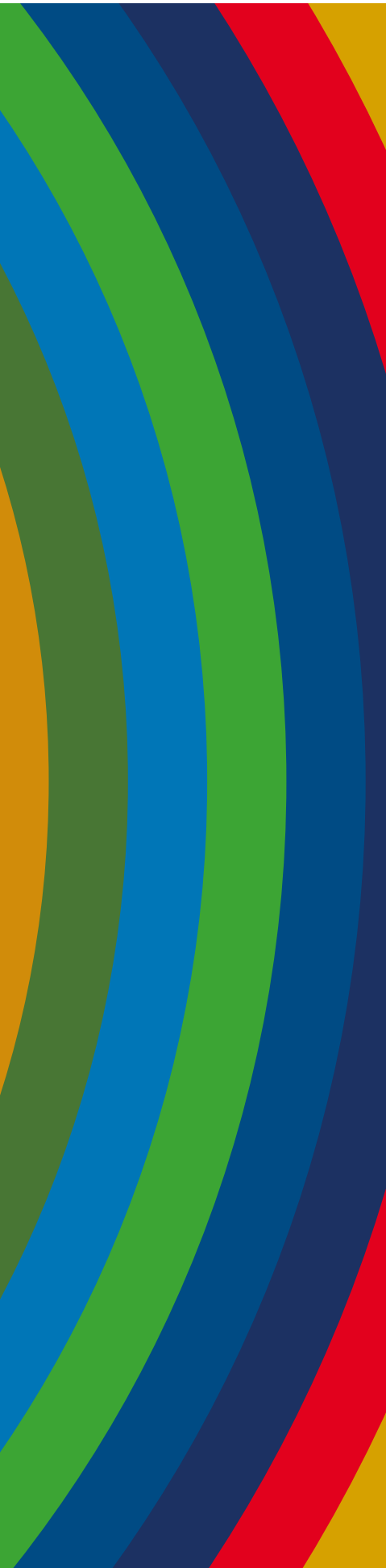
Die Initiative setzt auf Reparierbarkeit und Verlängerung der Produktlebensdauer statt Verbrennung. Ein Fünf-Stufen-Plan soll die Transformation schrittweise umsetzen, um eine nachhaltige Abfallwirtschaft zu erreichen.



Weiterführende Informationen zur Initiative „Der Weiße Punkt“ finden Sie auf den Seiten 66 und 67.



Nachhaltigkeits- strategie und Ziele



Als Löwenstein Gruppe verankern wir Nachhaltigkeit fest in unser unternehmerisches Handeln. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist daher auf ambitionierte und konkrete Ziele ausgerichtet, die ökologische, soziale und wirtschaftliche Verantwortung miteinander verbindet.

Wir wollen zeigen, wie wir Verantwortung übernehmen, um Ressourcen zu schonen und eine gerechtere und nachhaltigere Zukunft zu fördern.

Die folgenden Kernziele spiegeln unser Engagement wider, nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die unsere Umwelt schützen, unsere Stakeholder einbeziehen und eine gerechte und zukunftsfähige Gesellschaft fördern.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen definiert und benennt Zielsetzungen (Sustainable Development Goals, SDGs) in den Feldern der Ökonomie, Ökologie und der sozialen Gerechtigkeit. Wir wollen mit unseren Nachhaltigkeitszielen dazu beitragen, dass diese Ziele Realität werden.



Klimaschutz

Wir setzen konsequent auf die Reduktion von Treibhausgasemissionen, den Ausbau erneuerbarer Energien und die Implementierung energieeffizienter Maßnahmen, um unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren.

Denn: Bis 2045 möchten wir als Löwenstein Gruppe CO₂-neutral sein. Auf dem Weg dorthin reduzieren wir unseren CO₂-Fußabdruck stufenweise durch gezielte Maßnahmen – darunter die Modernisierung unserer Gebäudetechnik, die flächendeckende Nutzung erneuerbarer Energien, der Ausbau eigener Photovoltaikanlagen und die Elektrifizierung unseres Fuhrparks. Darüber hinaus werden wir unvermeidbare Emissionen durch geeignete Kompensationsmaßnahmen ausgleichen, um unser Ziel der Netto-Null-Emissionen zu erreichen.



Schutz natürlicher Ressourcen

Durch innovative Technologien und nachhaltige Prozesse optimieren wir die Nutzung von Rohstoffen und reduzieren Abfälle. Der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser und anderen natürlichen Ressourcen ist ein integraler Bestandteil unserer Strategie.



Forschung und Entwicklung im Gesundheitswesen

Innovation ist die Basis unseres Fortschritts. Wir investieren gezielt in die Forschung und Entwicklung von Produkten und Technologien, die zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung beitragen und gleichzeitig ökologische und soziale Kriterien erfüllen. Durch innovative Lösungen und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Praxis leisten wir einen Beitrag zur Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung und verbessern so die Lebensqualität von Menschen weltweit.



Schutz der Gesundheit

Unsere Produkte und Dienstleistungen tragen zur Verbesserung der medizinischen Versorgung weltweit bei. Wir konzentrieren uns darauf, den Zugang zu lebenswichtiger Medizintechnologie für alle zu erleichtern und dabei höchste Sicherheits- und Qualitätsstandards zu gewährleisten. Unsere Produkte und Dienstleistungen werden kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt, um höchsten Sicherheitsstandards gerecht zu werden. Dies umfasst engmaschige Qualitätskontrollen, Schulungen für die sichere Anwendung unserer Medizintechnik – intern wie extern – und den Einsatz innovativer Technologien zur Minimierung von Risiken.

***Bis 2045 möchten wir als Löwenstein Gruppe
CO₂-neutral sein.***



Arbeitssicherheit und Menschenrechte

Ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld sowie die Achtung der Menschenrechte sind zentrale Anliegen. Wir fördern faire Arbeitsbedingungen und stellen sicher, dass Menschenwürde und Gleichberechtigung in allen Bereichen respektiert werden. Durch umfassende Präventionsmaßnahmen, regelmäßige Schulungen und ergonomische Arbeitsplatzgestaltung schaffen wir ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für unsere Beschäftigten.



Zufriedene Beschäftigte

Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, in dem sich unsere Beschäftigten wertgeschätzt fühlen und ihre Potenziale entfalten können. Durch gezielte Maßnahmen wie Weiterbildungen, flexible Arbeitsmodelle und Gleichberechtigung stärken wir ihre Zufriedenheit und Motivation.



Soziale Verantwortung

Mit Projekten wie der Unterstützung von Hospizen oder Spenden von Medizintechnik in Schwellenländern übernehmen wir aktiv soziale Verantwortung und fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt.



Optimierung der Lieferkette in der EU

Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Lieferketten nachhaltiger zu gestalten. Dabei setzen wir verstärkt auf die Zusammenarbeit mit europäischen Partnern, um lokale Wertschöpfung zu fördern und Transportwege zu verkürzen – ohne dabei bewährte internationale Partnerschaften aus dem Blick zu verlieren.



Vermeidung von Korruption und Bestechung im Gesundheitswesen

Integrität ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur als familiengeführte Unternehmensgruppe. Wir setzen auf transparente Prozesse sowie klare Vorgaben in unserem Verhaltenskodex und unseren Richtlinien, um Korruption und Bestechung zu verhindern.



Unser Beitrag



Der Schutz der Umwelt ist ein wesentlicher Aspekt nachhaltigen Wirtschaftens – gerade in der Herstellung und dem Vertrieb von Medizinprodukten, wo Ressourceneffizienz und Emissionsvermeidung eine besondere Rolle spielen.



Umwelt





Als Unternehmensgruppe in diesem sensiblen Bereich tragen wir eine besondere Verantwortung, unsere natürlichen Ressourcen zu schonen, Emissionen zu reduzieren und innovative, umweltfreundliche Lösungen zu fördern.

Unser Ziel ist es, nicht nur die Lebensqualität unserer Patient:innen zu verbessern, sondern gleichzeitig einen positiven Beitrag zur Erhaltung unseres Planeten zu leisten.





Bereits seit mehreren Jahren ist das Thema Umwelt ein fester Bestandteil unserer unternehmerischen Verantwortung. Im Jahr 2022 wurde eine gruppenweite Erhebung zum Status quo unserer Umweltaktivitäten durchgeführt.

Mithilfe eines strukturierten Fragebogens wurden relevante Daten und Maßnahmen in den verschiedenen Unternehmensbereichen systematisch erfasst. Diese Erhebung bildete die Grundlage für eine erste Standortbestimmung und diente als Ausgangspunkt für die Weiterentwicklung unserer Umweltstrategie.

Der Klimawandel gewinnt bei Unternehmen und ihren Interessengruppen zunehmend an Aufmerksamkeit und Bedeutung. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Geschäftstätigkeit zu verstehen und zu bewerten.

Im Jahr 2024 haben wir gemeinsam mit externen Experten eine Top-Down-Bewertung der klimabezogenen Ziele initiiert.

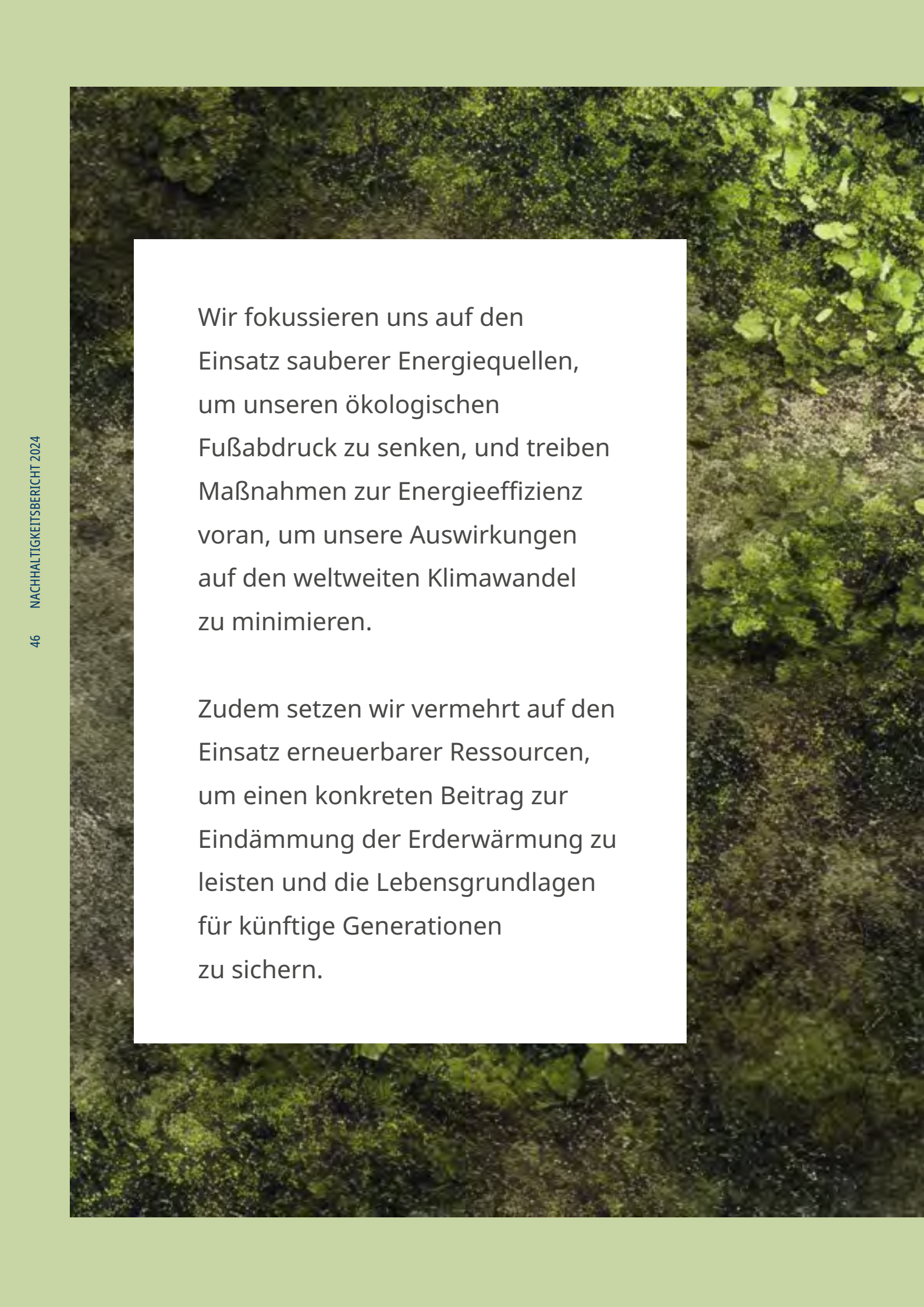
Der Zweck dieser Bewertung war:

- **Identifizierung und Priorisierung von klimabezogenen Zielen**
- **Bereitstellung von Informationen für die Öffentlichkeit**
- **Erarbeitung der Grundlage für eine fundierte strategische Planung**
- **Abgleich mit regulatorischen Vorgaben für Medizinprodukte**

Diese Maßnahmen sind Teil unseres langfristigen Engagements für Umwelt- und Klimaschutz. Aufbauend auf den Erkenntnissen der vergangenen Jahre entwickeln wir unsere Umweltstrategie kontinuierlich weiter – mit dem Ziel, messbare Fortschritte zu erzielen und unsere Verantwortung als nachhaltige Unternehmensgruppe konsequent wahrzunehmen.

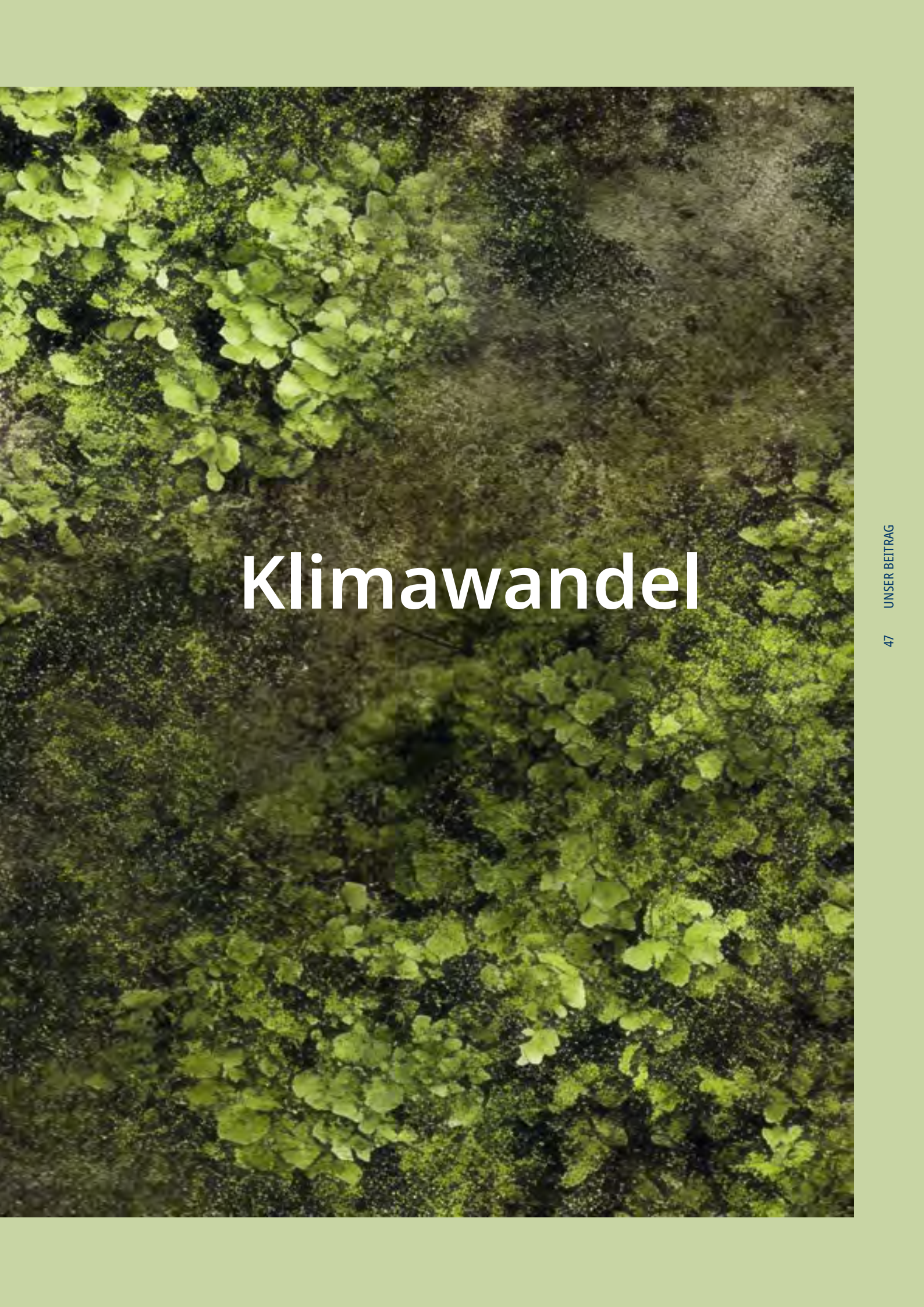
*Bereits seit mehreren Jahren ist das Thema
Umwelt ein fester Bestandteil unserer unter-
nehmerischen Verantwortung.*



An aerial photograph of a dense forest with a variety of green foliage. A white rectangular box is centered on the page, containing two paragraphs of German text.

Wir fokussieren uns auf den Einsatz sauberer Energiequellen, um unseren ökologischen Fußabdruck zu senken, und treiben Maßnahmen zur Energieeffizienz voran, um unsere Auswirkungen auf den weltweiten Klimawandel zu minimieren.

Zudem setzen wir vermehrt auf den Einsatz erneuerbarer Ressourcen, um einen konkreten Beitrag zur Eindämmung der Erderwärmung zu leisten und die Lebensgrundlagen für künftige Generationen zu sichern.

An aerial photograph of a forest floor. The ground is covered with a dense layer of green moss and small ferns. The colors range from bright green to dark, almost black, in some areas, suggesting a moist and shaded environment. The texture is highly detailed and organic.

Klimawandel

Treibhausgas-emissionen

Luftemissionen – insbesondere Treibhausgase – gelten als zentrale Treiber des Klimawandels.

Um unseren eigenen Beitrag zur Emissionsminderung zu leisten, haben wir bereits zahlreiche Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen umgesetzt und werden diesen Weg konsequent weiterverfolgen. Mehrere Unternehmen innerhalb der Löwenstein Gruppe kennen bereits ihren CO₂-Fußabdruck und nutzen diese Daten als Grundlage für weitere Schritte zur Emissionsminderung.

Derzeit arbeiten wir erstmalig an einer gemeinsamen und umfänglichen Berechnung der direkten und indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 1 und Scope 2) für die gesamte Löwenstein Gruppe.

Unsere Quellen für diese Treibhausgasemissionen nach Scope 1 und 2 umfassen unter anderem den Energieverbrauch in Produktionsstandorten, Büros, Einzelhandels- und Servicestellen, Vertriebszentren und Fahrzeugflotten. Für den Betrieb

unserer Einrichtungen nutzen wir überwiegend Strom und Erdgas aus dem Netz. Je nach Standort kommen auch weitere Energieträger wie Fernwärme oder lokal verfügbare Lösungen zum Einsatz. Diese Energie wird hauptsächlich für Heizung, Lüftung, Klimatisierung, Produktion, Prüf- und Testgeräte sowie Beleuchtung verwendet. Kraftstoffe wie Benzin und Diesel nutzen wir für die Firmenwagenflotte.

Auch die weiteren indirekten Treibhausgasemissionen sind von hoher Relevanz – sei es die Herstellung von (Vor-)Produkten in der Wertschöpfungskette, die Logistik unserer Waren, Dienstreisen oder Abfallentsorgung. Diese Kategorien der Scope-3-Treibhausgasemissionen werden wir künftig ebenfalls berechnen.

Wir konzentrieren uns auf die Verbesserung der Datenerfassung durch verbesserte Messung, Überwachung und Leistungsverfolgung. Wir erstellen relevante Benchmarks und ermitteln Möglichkeiten zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen in unserem gesamten globalen Fußabdruck.

Die Löwenstein Gruppe strebt an, bis 2045 CO₂-neutral zu sein, indem die CO₂-Emissionen in Scope 1 bis 3 durch umfassende Reduktionsmaßnahmen und die Kompensation unvermeidbarer Restemissionen auf Netto-Null gesenkt werden.

Zu unseren Zielen bei der Datenerhebung gehören die umfassende Erfassung von Scope-1- und Scope-2-Emissionsdaten sowie Erfassungsmethoden für Scope-3-Emissionen.

Darüber hinaus haben wir in der Löwenstein Gruppe begonnen, den CO₂-Fußabdruck einzelner Bestandsprodukte sowie entwicklungsbegleitend zu berechnen, um zu verstehen, wo wir zukünftig ansetzen müssen, um signifikante Verbesserungen zu erlangen. Auch wurden für einzelne Produkte erste Ökobilanzen (LCA – Life Cycle Assessment) erstellt.

Die Berechnung unserer Treibhausgasemissionen soll nur der erste Schritt sein.

Daraus ableitend müssen und wollen wir unseren Beitrag zur Erreichung des Ziels

des Pariser Abkommens, die Erwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius zu begrenzen, leisten.

Dies fordert die weltweite Netto-Treibhausgasneutralität bis 2050. **Die Löwenstein Gruppe strebt an, bis 2045 CO₂-neutral zu sein**, indem die CO₂-Emissionen in Scope 1 bis 3 durch umfassende Reduktionsmaßnahmen und die Kompensation unvermeidbarer Restemissionen auf Netto-Null gesenkt werden.

Daneben gibt es immer wieder einzelne Initiativen unserer Gesellschaften, die relevante Beiträge leisten. Dies sind beispielsweise die Nutzung von Videokonferenzen, um die Notwendigkeit von Dienstreisen zu reduzieren oder die Teilnahme an Programmen wie DHL „GoGreen“ oder dem GLS „Klima Protect“.



Energie

Nach unserem Fuhrpark sind unsere Niederlassungen und Produktionsstandorte die größten Verursacher von Treibhausgasemissionen innerhalb der Löwenstein Gruppe – bezogen auf Scope 1 und 2. Daher ist die Reduktion unseres Energieverbrauchs ein zentrales Ziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

In diesem Abschnitt stellen wir unsere bisherigen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Senkung der Emissionen vor.





Die Löwenstein Gruppe produziert und entwickelt an 6 Standorten in Deutschland: Bad Ems, Hamburg, Kammerstein, Karlsruhe, Neuhäusel und Steinbach. Diese geografische Konzentration ermöglicht es uns, Energiesparmaßnahmen gezielt und effizient umzusetzen.

Dazu zählen unter anderem:

- die flächendeckende Umstellung auf **LED-Beleuchtung** und der Einsatz von **Bewegungssensoren**,
- die **Installation von Photovoltaikanlagen** zur Eigenstromerzeugung sowie
- die **Optimierung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimasystemen**.



Ein besonders wichtiger Meilenstein ist die **Zertifizierung von Löwenstein Medical** nach den internationalen Normen **ISO 14001 (Umweltmanagement)** und **ISO 50001 (Energiemanagement)**.

Diese Zertifizierungen belegen, dass wir über strukturierte und wirksame Managementsysteme verfügen, um unsere Umwelt- und Energieziele systematisch zu verfolgen. Sie verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Energieeffizienz, zur Überwachung relevanter Kennzahlen und zur Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Emissionsreduktion.

Ein besonders wichtiger Meilenstein ist die Zertifizierung von Löwenstein Medical nach den internationalen Normen ISO 14001 (Umweltmanagement) und ISO 50001 (Energiemanagement).

Beispiele für umgesetzte Maßnahmen innerhalb der Löwenstein Gruppe:



Am Standort Hamburg konnte seit 2013 der Stromverbrauch trotz steigender Produktionszahlen **mehr als halbiert werden**. Bereits heute ist dort eine **Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 140 kWp** installiert. Seit 2019 wurden jährlich **rund 80.000 kWh eingespart** – ein konkretes Beispiel dafür, wie technische Innovation und nachhaltiges Wirtschaften bei Löwenstein Hand in Hand gehen.

Löwenstein Medical verfolgt das Ziel, sämtliche Filialen, Niederlassungen und Produktionsstandorte schrittweise auf **Strom aus erneuerbaren Energien** umzustellen. In gemieteten Immobilien, bei denen die Einflussnahme auf die Energieversorgung begrenzt ist, streben wir partnerschaftliche Lösungen mit den Vermietern an, um auch dort **nachhaltige Standards** zu fördern.



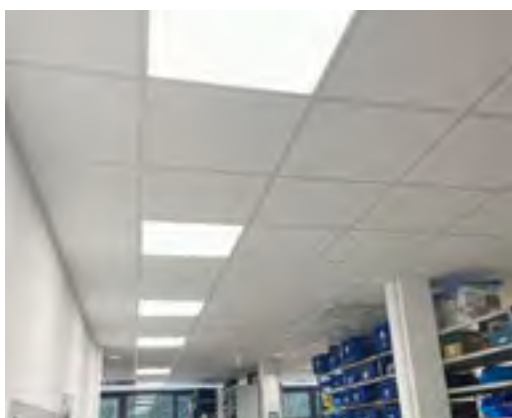
Löwenstein Medical nutzt am Standort **Steinbach** eine eigene Photovoltaikanlage mit einer Leistung von bis zu **61 kWp**.



*Der Standort Kammerstein
deckt im Sommer bis zu 70 %
seines Strombedarfs durch eine
317 kWp starke Solaranlage.*

Zudem verzichtet Löwenstein Medical dort vollständig auf fossile Energieträger zur Energie- und Wärmeerzeugung. Bereits seit 2006 setzen wir auf innovative Lösungen wie **Kapillarwasserkühlung**, **Geothermie** und das besonders effiziente **ESSS-System (Ecological Silent Sky Solution System)** zur Klimatisierung.

Der Standort Balingen
betreibt eine **18 kWp**
Photovoltaikanlage.



Am Standort Wettenberg werden alle konventionellen Leuchtmittel durch energieeffiziente **LED-Technologie** schrittweise ersetzt.

Darüber hinaus wurden in mehreren Unternehmen der Löwenstein Gruppe regelmäßig **Energieaudits gemäß der Europäischen Energieeffizienz-Richtlinie (2012/27/EU)** durchgeführt. Die daraus abgeleiteten Optimierungspotenziale wurden in vielen Fällen bereits erfolgreich umgesetzt.

Elektromobilität

Wir fördern seit vielen Jahren die Elektromobilität. Unter anderem sind Fahrzeuge der Firmenwagenflotte in Teilen schon vollelektrisch oder hybrid. Doch diese laufende Umstellung betrifft nicht nur die eigene Fahrzeugflotte.

Einige beispielhaft unternommene Maßnahmen innerhalb der Löwenstein Gruppe:



Löwenstein Medical hat bereits 2020 ein Pilotprojekt mit den ersten E-Autos und Hybridfahrzeugen gestartet und seitdem mehrere Ladesäulen an den Niederlassungen in Köln, Dortmund, Hennigsdorf und Erfurt errichtet.

Auch wurden Standorte von Löwenstein Medical bewusst in die Nähe von S-Bahn-Stationen gelegt, um die Nutzung von umweltschonenden Transportmitteln zu fördern. Zusätzlich werden Leasing-Optionen für E-Bikes angeboten.



Am Standort Steinbach hat Löwenstein Medical bereits zahlreiche Elektrofahrzeuge in der Fahrzeugflotte und hält mehrere Ladesäulen auf dem Betriebsgelände bereit. Des Weiteren können Beschäftigte bei Fahrten zum Betrieb ein JobRad nutzen.

Ebenso denken wir an den Fußabdruck unserer Beschäftigten für die Fahrten zum Arbeitsort. Und auch Führungskräfte können sich einzelfallbezogen in Deutschland für vollelektrische oder hybride Dienstwagen entscheiden.



Auch **am Standort Hamburg** verfügt Löwenstein Medical über Elektrofahrzeuge im Fuhrpark und hat im Jahr 2024 weitere 5 Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge auf dem Betriebsgelände geschaffen.

Zudem erhalten Beschäftigte Zuschüsse für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und für Fahrradleasing.



Der Standort Kammerstein verfügt ebenfalls über Elektro- und Hybridfahrzeuge. Zudem stellen wir Ladesäulen für die Pkw der Beschäftigten zur Verfügung, um die Umstellung auf Elektrofahrzeuge zu unterstützen.



Der Standort Wettenberg übernimmt für seine Beschäftigten die Kosten für das Deutschlandticket.

Am Standort Hamburg gibt es Zuschüsse zum ÖPNV-Ticket.

Kreislaufwirtschaft und Abfall





Eine effektive Kreislaufwirtschaft ist ein zentraler Hebel für Ressourcenschonung, Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften. Als Hersteller von Medizinprodukten tragen wir eine besondere Verantwortung – nicht nur für die Sicherheit und Wirksamkeit unserer Produkte, sondern auch für deren Umweltauswirkungen über den gesamten Lebenszyklus hinweg.

Unsere Produkte fördern die Gesundheit von Menschen weltweit und unterliegen strengen regulatorischen Anforderungen. Gleichzeitig achten wir darauf, dass Produktion, Nutzung und Entsorgung möglichst ressourcenschonend und umweltverträglich gestaltet sind.

Einige gruppenweite Initiativen im Überblick:



Verpackungsreduktion und Mehrwegkonzepte

Wir arbeiten kontinuierlich an der Reduzierung von Verpackungsmaterialien. Wo möglich, setzen wir auf **Pendelverpackungen**, etwa im internen Transport zwischen den Standorten **Bad Ems** und **Hamburg**. Dieses Konzept soll künftig auch auf ausgewählte Kund:innen ausgeweitet werden. Wenn Mehrwegverpackungen nicht einsetzbar sind, bevorzugen wir **nachhaltige, recyclingfähige Materialien** und entwickeln alternative Verpackungslösungen weiter.

Langlebigkeit und Wiederverwendung

Unsere Geräte sind auf eine lange Lebensdauer ausgelegt. Wir bieten **fachgerechte Wartung, Reparatur und Software-Updates** an und sichern die **langfristige Ersatzteilversorgung**. In unseren **Servicezentren** werden gebrauchte Geräte gereinigt, repariert und für den Wiedereinsatz aufbereitet. Viele Komponenten sind so konzipiert, dass sie in verschiedenen Produktlinien verwendet werden können – das reduziert Abfall und vereinfacht das Recycling.



Abfallmanagement und Recycling

In unseren Betrieben und bei unseren Kund:innen fallen üblicherweise **nicht gefährliche Abfälle** an. Kontaminierte Materialien werden **thermisch verwertet**, alle übrigen Abfälle werden durch **zertifizierte Entsorgungsunternehmen lokal verwertet oder entsorgt**. Die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben wird regelmäßig durch **interne und externe Umweltaudits** überprüft.

Produktdesign für Recyclingfähigkeit

Bereits in der Entwicklung achten wir darauf, dass unsere Produkte **recyclingfreundlich** gestaltet sind – zum Beispiel durch **verschraubte statt verklebte Komponenten** oder den **modularen Aufbau**. Auch **Verbrauchsmaterialien wie Schläuche, Filter und Masken** nehmen wir – wo logistisch sinnvoll – zur Verwertung zurück.

Dabei stehen wir insbesondere in der Medizintechnik vor besonderen Herausforderungen: Neue Materialien müssen nicht nur nachhaltig sein, sondern auch **strenge Anforderungen hinsichtlich Sicherheit**



und Wirksamkeit erfüllen. Ihre Eignung für den medizinischen Einsatz muss in aufwendigen Test- und Validierungsverfahren nachgewiesen werden.

Zudem spielt die **Diskussion um PFAS (per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen)** eine zunehmend wichtige Rolle – sowohl im Hinblick auf regulatorische Vorgaben als auch auf die Umweltverträglichkeit. Diese Faktoren machen die **Entwicklung recyclingfähiger** und zugleich **medizinisch sicherer Produkte** besonders anspruchsvoll.



Rücknahme im Außendienst

In Deutschland betreuen wir Patient:innen direkt im häuslichen Umfeld. Unsere Außendienstmitarbeitenden bringen **Geräte- und Einwegabfälle** zurück an unsere Standorte, wo sie fachgerecht entsorgt oder wiederverwendet werden. Wir arbeiten seit vielen Jahren mit dem System „**Der Grüne Punkt**“ und qualifizierten Entsorgungsunternehmen zusammen.

Neben den gruppenweiten Initiativen gehen auch unsere Unternehmen mit gutem Beispiel voran. Sie erarbeiten eigene Strategien, um eine Kreislaufwirtschaft zu ermöglichen und auf dem Weg dorthin Abfälle – soweit möglich – zu vermeiden.

Beispiele aus unserer Unternehmensgruppe:



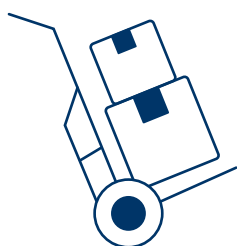
In Frankreich hat **Löwenstein Medical** gemeinsam mit medizinischen Partnern den CO₂-Fußabdruck der häuslichen Beatmung analysiert.

Die Studie zeigt, dass insbesondere die Fahrten der Techniker große Emissionsquellen darstellen.

Daraus wurden konkrete Maßnahmen abgeleitet – von der Förderung der Telemedizin über die Optimierung von Transportwegen bis hin zur Entwicklung CO₂-effizienter Produkte und Verpackungen.



Die komplette Studie lesen Sie in der „Inspiration“ (Ausgabe Sommer 2025).



Am Standort Hamburg erfolgt die Produktion vieler Artikel erst nach Eingang einer konkreten Kundenbestellung. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass keine unnötige Lagerhaltung oder Überproduktion durch Löwenstein entsteht. Die Produktionskapazitäten in Hamburg lassen sich dabei äußerst flexibel und effizient sowohl nach oben als auch nach unten skalieren.



Löwenstein Medical ersetzt **am Standort Steinbach** normale Verpackungsmaterialien mit umweltschonenderen Kartonagen. Durch neue Kartonagen, die auf die passende Größe gefaltet und geknickt werden können, kann auf den Einsatz von Luftpolsterfolie zur Befüllung von Kartons verzichtet werden.

Dies hat 2023 beim Versand von ca. 1.500 Paketen mit Sammelrechnungen zur Einsparung von ca. 1 km Plastik geführt.

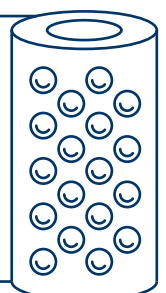
Wir setzen auf nachhaltiges Klebeband aus Papier. Bei den Kartonagen wird auf das Einfärben verzichtet und ungebleichtes Kartonmaterial verwendet.



Durch umweltschonendere Kartonagen wurde 2023

ca. 1 km Plastik

beim Versand von Paketen eingespart



Der Standort Kammerstein hatte im Jahr 2024 vier Prozent mehr Abfall, im Vergleich zu 2022 entspricht dies immer noch einer Reduzierung von 14 %. Hervorzuheben ist die Reduzierung des Kunststoffabfalls um ca. 20 %, was insbesondere durch Optimierungen im Produktionsprozess erwirkt wurde.



Reduzierung des Kunststoffabfalls um ca.

20 %

Löwenstein Medical in Hamburg reduziert aktiv die Abfallmenge, die bei der Herstellung der Geräte entsteht.

Ein zentraler Bestandteil dieser Strategie ist die gezielte Verwendung identischer Zubehörteile für verschiedene Produktlinien. So verwendet beispielsweise das neue Beatmungsgerät LUISA das gleiche Zubehör wie die prisma VENT-Serie.

Das führt nicht nur zu weniger Produktionsabfall, sondern auch zu einer optimierten Lagerhaltung und zu effizienteren Logistikprozessen.

Bei der Produktion verschrauben wir Teile verschiedener Materialien und verzichten auf Klebeverbindungen, was das Recycling erleichtert. Auch der Materialverbrauch der Produkte wird durch den Einsatz von Durchflusssensoren, paramagnetischen O₂-Zellen oder den Austausch der Batterien nur bei Bedarf reduziert.

Darüber hinaus erhöhen wir kontinuierlich den Anteil von Produkten mit Fernwartung, wodurch wir Serviceeinsätze vor Ort bei unseren Patient:innen reduzieren und die Umwelt schonen können.



Löwenstein Medical an den Standorten Hamburg, Kammerstein und Neuhäusel haben gemeinsam mit der Hochschule Pforzheim und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt das Projekt **„SEB – Systematische Erschließung des kreislaufwirtschaftlichen Potenzials von Beatmungssystemen“** gestartet. Ziel ist es, nachhaltige Geschäftsmodelle zur Reduktion von Plastikabfällen in der Medizintechnik zu entwickeln.

In Deutschland werden jährlich rund 1,2 Millionen Einweg-Schlauchsysteme in der ambulanten Beatmung eingesetzt, was etwa 504 Tonnen Kunststoffabfall entspricht. Durch die Entwicklung und Umsetzung kreislaufwirtschaftlicher Lösungen – wie Wiederverwendung oder werkstoffliche Verwertung – könnten jährlich bis zu 1.500 Tonnen CO₂-Äquivalente eingespart werden.

Das Projekt vereint alle genannten Akteure entlang der Wertschöpfungskette inklusive der Hochschule Pforzheim mit der Expertise in Medizintechnik und nachhaltiger Produktentwicklung.

Durch den direkten Zugang zu gebrauchten Einwegartikeln im ambulanten Bereich bietet sich die Chance, erstmals geschlossene Stoffkreisläufe für medizinische Einwegprodukte zu etablieren.



Für weitere Informationen scannen Sie den QR-Code und gelangen direkt zur Projekt-Website.

All diese Beispiele verdeutlichen: Nachhaltigkeit ist kein Einzelprojekt, sondern ein gruppenweites Anliegen.

HealthGoGreen

Nachhaltige Medizintechnik im Netzwerk

Löwenstein Medical in Hamburg ist Partner im internationalen ZIM-Innovationsnetzwerk HealthGoGreen, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert wird. Ziel ist die Entwicklung umweltfreundlicher Medizinprodukte durch den Einsatz von Recyclingmaterialien, Biokunststoffen und energieeffizienten Verfahren.

Das Netzwerk bringt Unternehmen und Forschungseinrichtungen zusammen, um innovative Lösungen für die Medizintechnik zu entwickeln – von der Materialauswahl über Design und Fertigung bis zur Qualitätssicherung. Löwenstein Medical trägt dazu bei, etwa durch die hygienische Wiederaufbereitung von Therapiegeräten.

Koordiniert vom Kunststoff-Institut Lüdenscheid, verfolgt das Netzwerk eine langfristige Zusammenarbeit zur Förderung nachhaltiger Produktideen und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit seiner Partner.



Weitere Informationen
finden Sie auf der Website
healthgogreen.net.

Ziel ist die Entwicklung umweltfreundlicher
Medizinprodukte durch den Einsatz von
Recyclingmaterialien, Biokunststoffen und
energieeffizienten Verfahren.



Löwenstein Medical ist Teil der Initiative „Der Weiße Punkt“

Eine Allianz aus führenden Medizintechnikunternehmen und Akteuren des Gesundheitswesens, die gemeinsam ein zirkuläres System zur Reduktion von Klinikmüll entwickeln.

Jährlich werden in Deutschland rund 420.000 Tonnen wertvoller Materialien verbrannt, die recycelbar wären.

Ziel der Initiative aus Herstellern, Klinikverbünden, Recyclern und Innovatoren ist es, Ressourcen effizienter zu nutzen, die Umweltbelastung zu senken und die Lebensdauer von Produkten durch Reparatur und Wiederverwendung zu verlängern.

Die Machbarkeitsstudie des Runden Tisches nennt drei zentrale Voraussetzungen für den Wandel:

- **Regulatorische Hürden abbauen**, zum Beispiel beim Transport von Klinikabfällen
- **Wirtschaftlichkeit sicherstellen**, etwa durch Skaleneffekte
- **Verwertungsprozesse vereinfachen**, zum Beispiel durch standardisierte, herstellerübergreifende Logistik

Durch gemeinsame Anstrengungen soll ein nachhaltiger Wandel in der Abfallwirtschaft erreicht werden – mit ökologischen und ökonomischen Vorteilen für das gesamte Gesundheitsökosystem.



Über den QR-Code gelangen Sie auf die Projekt-Website und den Download der Machbarkeitsstudie.

Es wurde ein Fünf-Stufen-Plan entwickelt, um die Transformation schrittweise umzusetzen:

1

Aufbau eines digitalen und ökonomischen Ökosystems

2

Recycling von elektronischen Einweginstrumenten

3

Recycling von Werkzeugen und Textilien

4

Aufbau eines Refurbish-Services und Product-as-a-Service-Geschäftsmodells

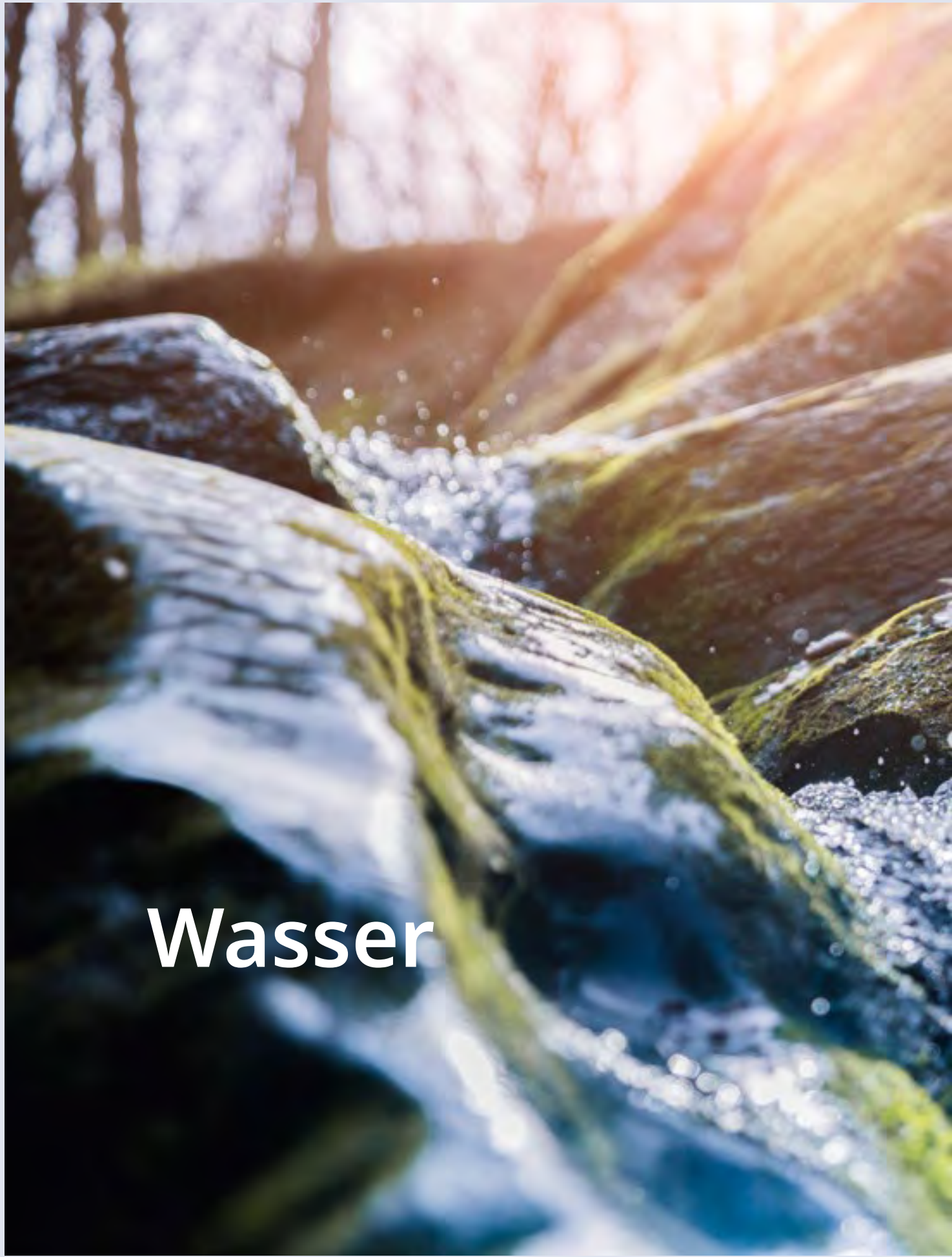
5

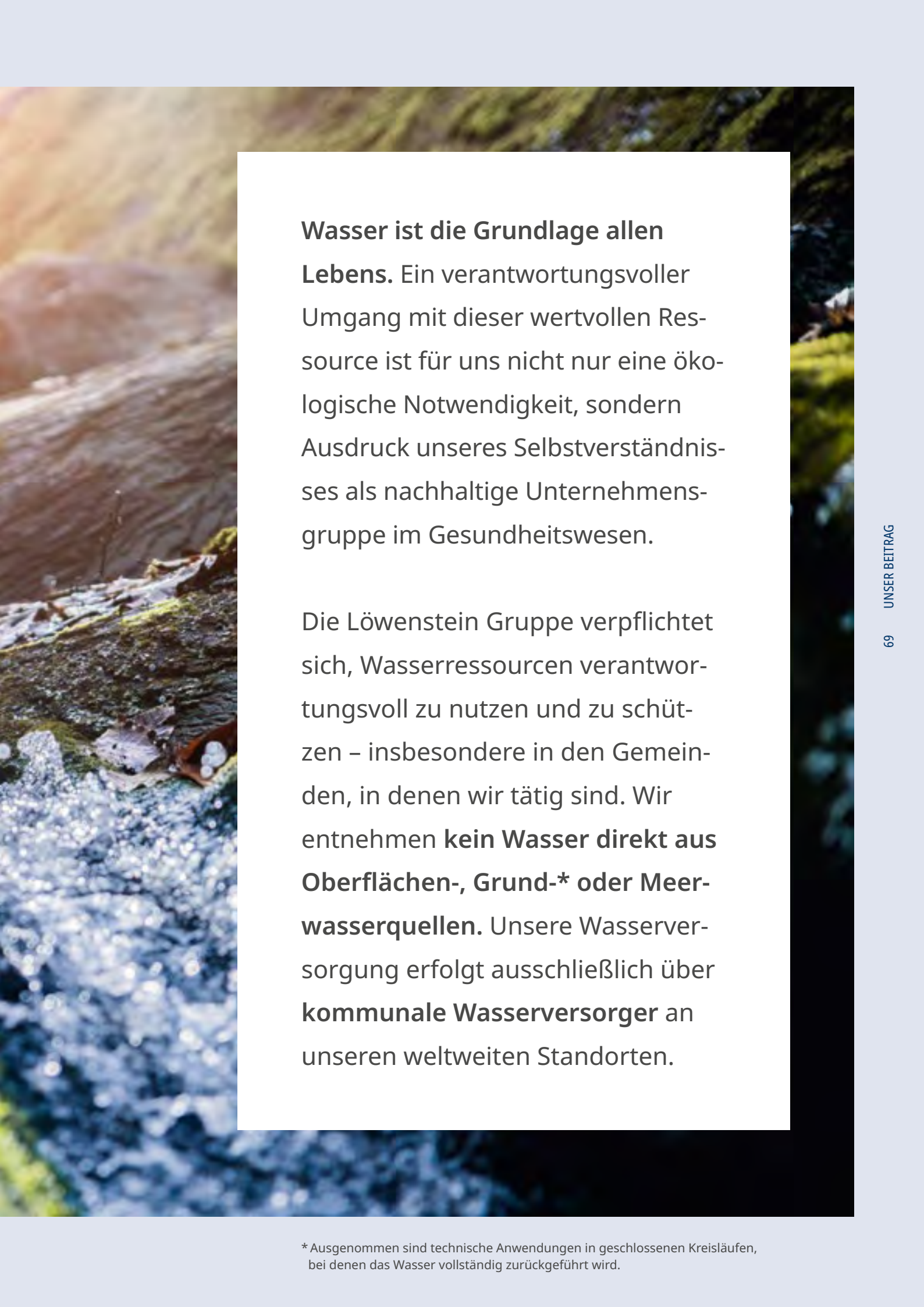
Entwicklung neuer Gerätetypen für Refurbishment und Reparierbarkeit

Neben den genannten Maßnahmen gibt es viele kleinere Projekte, deren Ziel es ist, Abfälle zu vermeiden. Ein Beispiel dafür ist die Umstellung von Handtuchpapier auf elektrische Händetrockner bei Löwenstein Medical sowie die Rückgabe von Toner-Kartuschen.



Wasser





Wasser ist die Grundlage allen Lebens. Ein verantwortungsvoller Umgang mit dieser wertvollen Ressource ist für uns nicht nur eine ökologische Notwendigkeit, sondern Ausdruck unseres Selbstverständnisses als nachhaltige Unternehmensgruppe im Gesundheitswesen.

Die Löwenstein Gruppe verpflichtet sich, Wasserressourcen verantwortungsvoll zu nutzen und zu schützen – insbesondere in den Gemeinden, in denen wir tätig sind. Wir entnehmen **kein Wasser direkt aus Oberflächen-, Grund-* oder Meerwasserquellen.** Unsere Wasserversorgung erfolgt ausschließlich über **kommunale Wasserversorger** an unseren weltweiten Standorten.

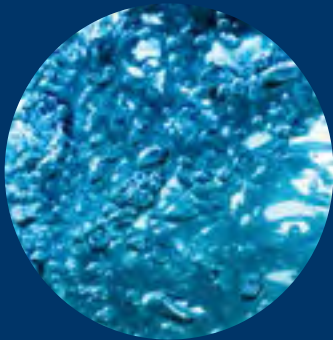
* Ausgenommen sind technische Anwendungen in geschlossenen Kreisläufen, bei denen das Wasser vollständig zurückgeführt wird.

Wasser wird in unseren Einrichtungen für folgende Zwecke verwendet:

- Forschungs- und Testzwecke in der Produktentwicklung
- Betrieb von Heizungs-, Lüftungs- sowie Klima- und Kälteanlagen (HLKK)
- Küchen, Sanitäranlagen und Fitnessseinrichtungen
- Reinigung und allgemeiner menschlicher Verbrauch
- Aufbereitung von Medizinprodukten in geringem Umfang

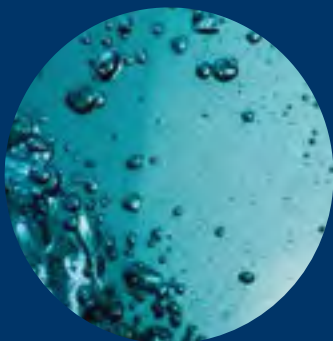
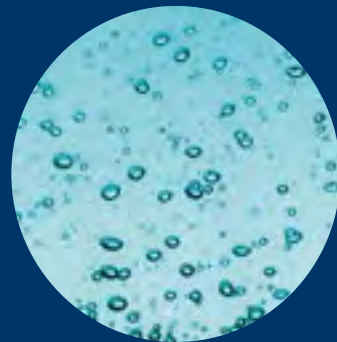
Der **Wasserverbrauch für Produktionsprozesse ist insgesamt sehr gering** und hat im Vergleich zu anderen Umweltaspekten eine untergeordnete Bedeutung. Dennoch sehen wir es als unsere Pflicht, auch in diesem Bereich kontinuierlich Verbesserungen anzustreben.

Best Practices aus der Löwenstein Gruppe



Der Standort Kammerstein nutzt seit Jahren ein innovatives **Kapillarwassersystem** zur Gebäudekühlung. Das Wasser wird aus über 70 Metern Tiefe gefördert, genutzt und anschließend in gleicher Tiefe wieder zurückgeführt – ein geschlossener Kreislauf, der Ressourcen schont und Energie spart.

In der **Produktion in Hamburg** wird Wasser nur in minimalem Umfang eingesetzt. Durch die **Auftragsfertigung nach Bestellung** wird unnötiger Wasserverbrauch durch Lagerhaltung oder Überproduktion vermieden.



Löwenstein Medical am Standort Hamburg setzt bei der Reinigung von Komponenten auf **präzise Dosierungssysteme**, um den Wasserverbrauch exakt an den Bedarf anzupassen.

Maßnahmen zur Reduktion unseres Wasser-Fußabdrucks

Um unseren Wasserverbrauch weiter zu minimieren und die Ressource zu schonen, setzen wir auf folgende Strategien:

Effiziente Nutzung

Durch den Einsatz moderner HLKK-Technik, wassersparender Armaturen und optimierter Reinigungsprozesse reduzieren wir den Wasserverbrauch in unseren Gebäuden kontinuierlich.

Verantwortungsvolle Ableitung

Verunreinigtes Wasser wird in unseren Einrichtungen **gereinigt und schadstofffrei** an die kommunale Abwasserentsorgung übergeben. Dabei halten wir uns strikt an alle gesetzlichen Vorgaben und Umweltstandards.

Alternative Wasserquellen

Wo möglich und sinnvoll, prüfen wir den **Einsatz alternativer Wasserquellen**, etwa durch Regenwassernutzung oder Rückgewinnungssysteme für technische Prozesse.

Sensibilisierung und Schulung

Unsere Mitarbeitenden werden regelmäßig für einen bewussten Umgang mit Wasser sensibilisiert – sei es im Büroalltag, in der Produktion oder im Außendienst.

Unser Ziel

Wir wollen den **Wasser-Fußabdruck unserer Standorte weiter reduzieren**, die **Effizienz steigern** und **lokale Wasserressourcen schützen**. Dabei setzen wir auf technische Innovation, verantwortungsvolle Prozesse und die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Gemeinden.

Biodiversität



Mit über **300 Standorten weltweit** ist sich die Löwenstein Gruppe ihrer Verantwortung für den Erhalt der biologischen Vielfalt bewusst. Biodiversität ist nicht nur ein ökologisches Gut, sondern auch eine Voraussetzung für stabile Ökosysteme, gesunde Lebensräume und letztlich auch für die Gesundheit des Menschen.

Als Unternehmensgruppe im Gesundheitswesen sehen wir es als unsere Pflicht, einen aktiven Beitrag zum Schutz und zur Förderung der Biodiversität zu leisten – auf unseren Firmengeländen und durch gezielte Partnerschaften.

Wir stehen in diesem Bereich noch am Anfang, haben jedoch bereits erste wirkungsvolle Maßnahmen umgesetzt und planen, unser Engagement in den kommenden Jahren deutlich auszuweiten.

Unser Ansatz

Unsere Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität orientieren sich an drei Grundprinzipien:



**Erhalt und Förderung
naturnaher Flächen** auf
und um unsere Standorte



**Vermeidung negativer
Auswirkungen** durch Licht,
Lärm, Versiegelung und
chemische Stoffe



**Partnerschaften und
Projekte**, die über den
eigenen Unternehmens-
bereich hinauswirken

Erste Projekte und Initiativen:



In Kammerstein wurden auf dem Firmengelände Blumenwiesen angelegt und die Außenbeleuchtung an die Bedürfnisse des ländlichen Raums angepasst. Durch den Einsatz von **Zeitschaltuhren** und **Bewegungsmeldern** wird die **Lichtverschmutzung reduziert**, was nachtaktive Insekten und Vögel schützt.

Die Bewässerung erfolgt **wassersparend über eine Zisterne**, und **auf den Einsatz von Pestiziden wird vollständig verzichtet**. Das Engagement wurde durch den Aufbau von **Insektenhotels** und **Nistkästen** weiter ausgebaut.

Löwenstein Medical hatte 2023 im Rahmen des Projekts **Waldemarie®** für jede:n Mitarbeitende:n in Deutschland **fünf Quadratmeter Wald aufforsten lassen** – insgesamt **12.000 Quadratmeter**. Diese Fläche speichert nicht nur rund **480 Tonnen CO₂**, sondern trägt auch zum Erhalt des Ökosystems Wald bei.

Zusätzlich unterstützt das Unternehmen 2024 die Organisation **Green Forest Fund** mit einer Spende zur **Schaffung geschützter Lebensräume für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge**.

Als symbolisches Zeichen erhielten die Mitarbeitenden ein **Weihnachtspresent aus Honig** – ein Produkt aus nachhaltiger, biodiversitätsfördernder Imkerei.



Löwenstein Medical in Steinbach beteiligt sich mit einer **Obstbaumplantage** und der **Pflanzung von über 20 Buchen** aktiv an der Förderung der Artenvielfalt auf dem eigenen Gelände.

Löwenstein Medical in Hamburg setzt auf **begrünte Dächer**, die nicht nur das Mikroklima verbessern, sondern auch als Lebensraum für Insekten, Vögel und Pflanzen dienen.

Wir verstehen Biodiversität nicht als isoliertes Thema, sondern als integralen Bestandteil unserer Umweltstrategie. In Zukunft wollen wir Biodiversitätsaspekte noch stärker in unsere Standortplanung und Produktentwicklung integrieren.

Ausblick



Im Jahr 2025 und darüber hinaus verfolgt die Löwenstein Gruppe das Ziel, ihren ökologischen Fußabdruck in den Bereichen **Emissionen, Abfall, Wasser und Biodiversität** weiter zu reduzieren. Dabei setzen wir auf ein Zusammenspiel aus technologischer Innovation, systematischem Umweltmanagement und konkreten Maßnahmen an unseren Standorten.

Die Erstellung dieses freiwilligen Nachhaltigkeitsberichts ist Ausdruck unseres Anspruchs, ökologische Verantwortung transparent zu dokumentieren und uns frühzeitig an den Anforderungen künftiger Berichtspflichten zu orientieren. Damit schaffen wir die Grundlage für eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung und eine glaubwürdige Kommunikation gegenüber unseren Stakeholdern.

Nachhaltige Gebäudeentwicklung in der Löwenstein Gruppe

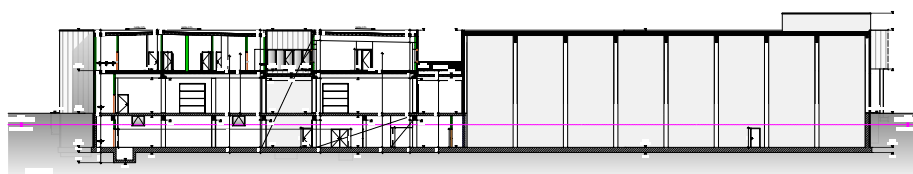
Die Löwenstein Gruppe investiert gezielt in nachhaltige und zukunftsfähige Gebäudeinfrastruktur. In Deutschland beginnt **Löwenstein Medical am Standort Hamburg** 2025 mit dem Bau eines **7.500 m² großen Neubaus**, der höchsten energetischen Standards entspricht – **inklusive Wärmepumpe, Photovoltaik, intelligenter Gebäudeautomatisierung und erweitertem Starkregenschutz**. Parallel wird der Altbestand energetisch saniert, unter anderem durch neue Fenster, verbesserte Dämmung und den Verzicht auf fossile Energieträger.

Ein besonderes Projekt für Löwenstein Medical ist der Neubau eines automatisierten Kleinteilelagers mit Shuttle-Technik in Neuhäusel. Der Bau startete im Juni 2025 und soll bis August 2026 abgeschlossen sein. Auf rund **4.500 m² Nutzfläche** entstehen moderne Büro-, Lager- und Logistikflächen mit energieeffizienter Ausstattung – darunter **Photovoltaik, Wärmepumpe und gezielte Wärmedämmung**. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur ressourcenschonenden und zukunftsfähigen Logistik innerhalb der Gruppe.

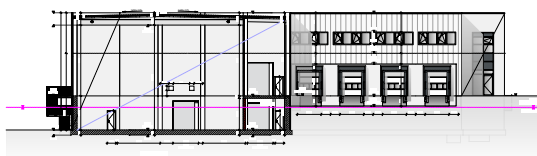
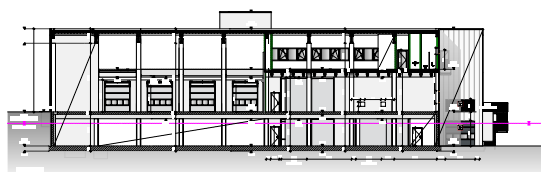
Löwenstein Medical in Hamburg



Auch in Bad Krozingen entsteht eine neue Niederlassung, die von zwei Standorten gemeinsam genutzt wird. Der Neubau ersetzt den bisherigen Standort in Gundelfingen und bietet moderne Räume für Patientenversorgung, Schulungen und Verwaltung – in optimal erreichbarer Lage und mit nachhaltiger Infrastruktur.



Neubau
Kleinteilelager
in Neuhäusel



Löwenstein Medical in der Schweiz



Ein weiteres Beispiel stellt **Löwenstein Medical in der Schweiz** dar. In Untersiggenthal wird im Frühjahr 2026 ein neu angeschafftes, energieeffizientes Firmengebäude bezogen. Es wird mit Fernwärme beheizt, durch eine Photovoltaikanlage mit Strom versorgt und bietet Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge. Die moderne Ausstattung unterstützt effizientes Arbeiten bei gleichzeitigem Ressourcenschutz.

Mobilität und Energieeffizienz

Die Elektrifizierung unserer Fahrzeugflotte wird 2025 fortgesetzt. Wir investieren in den **Ausbau der Ladeinfrastruktur** an unseren Standorten.

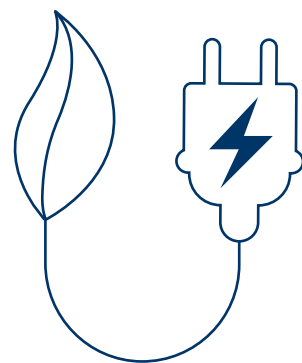
Ein Beispiel: **Am Standort Kammerstein** wird die firmeneigene Ladeinfrastruktur künftig auch **außerhalb der Geschäftszeiten öffentlich zugänglich** gemacht – ein Beitrag zur Stärkung der Ladeinfrastruktur im ländlichen Raum.

Darüber hinaus planen wir den **weiteren Ausbau der Photovoltaikkapazitäten**, zum Beispiel an den Standorten **Neuhäusel, Kammerstein, Köln, Bad Wünnenberg und Bad Krozingen**, um noch umweltfreundlicher und unabhängiger von konventionellen Energieträgern zu werden.

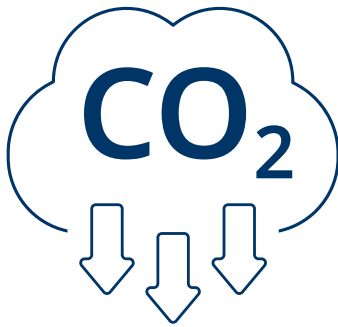


Ausbau des Umwelt- und Energiemanagements

Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf der **Zertifizierung unserer Umwelt- und Energiemanagementsysteme**. Nach dem erfolgreichen Start bei **Löwenstein Medical** mit den Normen **ISO 14001 (Umweltmanagement)** und **ISO 50001 (Energiemanagement)** plant auch **Löwenstein Medical in Hamburg**, sich künftig nach ISO 14001 zertifizieren zu lassen. Damit schaffen wir die Grundlage für eine systematische, messbare und kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung.



Weiterentwicklung der Treibhausgasbilanz



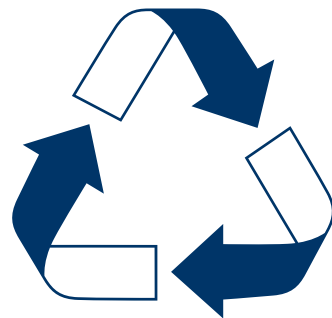
Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie planen wir, unsere **Treibhausgasbilanz** weiter zu verfeinern. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der umfassenderen Berücksichtigung von **Scope-3-Emissionen**, die unter anderem durch Dienstreisen, Pendelverkehre, eingekaufte Waren und Dienstleistungen sowie zentrale Logistikprozesse entstehen. Ziel ist es, ein ganzheitlicheres Verständnis unserer Klimawirkung zu erlangen und darauf aufbauend wirksame Reduktionsmaßnahmen zu entwickeln.

Zudem beabsichtigen wir, **Ökobilanzen für weitere Produkte** zu erstellen – beispielsweise bei Löwenstein Medical in Hamburg. Diese sollen helfen, die Umweltauswirkungen entlang des gesamten Lebenszyklus besser zu erfassen und gezielt zu minimieren.

Kreislaufwirtschaft und Produktentwicklung

Ein weiterer Schwerpunkt unserer zukünftigen Aktivitäten liegt auf der stärkeren Integration von Prinzipien der **Kreislaufwirtschaft** in die **Produktentwicklung**. Am Standort **Hamburg plant Löwenstein Medical**, die Anforderungen der **Eco Design Verordnung** sowie kreislaufwirtschaftliche Ansätze systematisch in den Entwicklungsprozess einzubinden.

Darüber hinaus arbeiten wir an der weiteren **Reduktion von Verpackungsmaterialien** und der **Umstellung auf umweltfreundlichere Alternativen**. Ziel ist es, die Ressourceneffizienz unserer Produkte zu steigern und gleichzeitig die Umweltbelastung entlang der Wertschöpfungskette zu reduzieren.



Biodiversität stärken

Im Jahr 2025 haben wir gezielt neue Impulse zur **Förderung der Biodiversität** gesetzt. Am Standort **Neuhäusel** wurden eigene Bienenvölker angesiedelt – ein Projekt von **Löwenstein Medical**, das künftig auf weitere Standorte ausgeweitet werden soll. Der erste „Löwenstein-Honig“ befindet sich bereits in der Produktion.

Darüber hinaus haben wir durch gezielte Begrünnungsmaßnahmen, die Installation von Insektenhotels und Nistkästen die Artenvielfalt auf unseren Firmengeländen aktiv gefördert. Diese Initiativen bilden den Auftakt für eine langfristige Strategie zur Stärkung ökologischer Lebensräume an unseren Standorten.





Unser Antrieb



Der soziale Aspekt im Bereich Nachhaltigkeit ist entscheidend, da er den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Die ausgeprägte soziale Verantwortung der Löwenstein Gruppe fördert nicht nur gesellschaftlichen Zusammenhalt, sondern trägt auch zur langfristigen Stabilität und Resilienz von Unternehmen und Gesellschaft bei.



Soziales Engagement





Unser soziales Engagement leitet sich direkt aus den Werten der Löwenstein Gruppe ab – Verantwortung, Menschlichkeit und nachhaltiges Handeln.

Die **Löwenstein Familien-Stiftung**, mit Sitz in Bad Ems, spielt dabei eine zentrale Rolle.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2012 durch Herrn Reinhard Löwenstein unterstützt sie gezielt soziale Projekte, um einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

Gesellschaftliches Engagement 2024

Unser Engagement reicht weit über die Stiftung hinaus: 2024 zeigte sich eine beeindruckende Spendenbereitschaft in der gesamten Unternehmensgruppe. Zahlreiche Initiativen – von Einzel- und Sachspenden bis zu gemeinsamen Aktionen mit Mitarbeitenden und Partnern – spiegeln unsere gelebte Verantwortungskultur wider.



Unser Ziel: Gesellschaft nachhaltig stärken und Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen unterstützen – lokal wie global.

Insgesamt wurden über 50 Projekte und Organisationen unterstützt – lokal, national und international.

Thematische Schwerpunkte waren:

- **Gesundheit und medizinische Versorgung**, besonders für Kinder und vulnerable Gruppen
- **Bildung und Chancengleichheit**, zum Beispiel durch Schulbau und Kita-Förderung
- **Humanitäre Hilfe in Krisenregionen** wie Moldau, Burkina Faso und Haiti
- **Hospizarbeit und psychosoziale Unterstützung**
- **Breitensport und Jugendförderung** an großen Standorten
- **Regionale Initiativen** in Bad Ems und Umgebung

Auch geografisch zeigt sich die Vielfalt: Neben zahlreichen Projekten in Deutschland wurden gezielt internationale Hilfsprojekte gefördert.

Insgesamt wurden über 50 Projekte und Organisationen unterstützt – lokal, national und international.

Ausgewählte Projekte 2024 im Überblick:

Unterstützung für das Căușeni Hospital in Moldau

Die Löwenstein Gruppe unterstützt seit mehreren Jahren die humanitäre Arbeit von **Project HOPE e.V.**, einer internationalen Organisation, die sich weltweit für den Zugang zu medizinischer Versorgung und soziale Integration einsetzt. Im Jahr 2024 haben wir erneut ein konkretes Projekt in der Republik Moldau gefördert: die Ausstattung der Kinderklinik des **Căușeni Perinatal Center** mit einem **Lifetherm 2000 Wärmebettchen**.



Das Wärmebettchen wurde erfolgreich installiert und wird bereits zur Versorgung von Neugeborenen eingesetzt. Die Übergabe erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem lokalen Fachhändler und dem Team von **Project HOPE Moldau**, das die medizinischen Fachkräfte vor Ort bei der Inbetriebnahme unterstützte.

Wir sind stolz darauf, mit unserer Spende einen Beitrag zur Versorgung von Neugeborenen in Moldau zu leisten und die Arbeit von Project HOPE e.V. zu unterstützen. Die Zusammenarbeit mit der Organisation steht exemplarisch für unser Engagement im Bereich **globale Gesundheit und soziale Verantwortung**.

Medizinische Hilfe für Kinder in Sierra Leone

Im Oktober 2024 hat die Löwenstein Gruppe die Organisation **Cap Anamur / Deutsche Not-Ärzte e.V.** bei einem wichtigen Projekt in **Sierra Leone** unterstützt: der Ausstattung eines **Kinderkrankenhauses in Freetown**, das zu den zentralen Einrichtungen der pädiatrischen Versorgung im Land zählt.

Die Spende umfasste ein **Wärmebettchen** sowie mehrere **Sauerstoffkonzentratoren**, die direkt zur Versorgung von Neugeborenen und schwer erkrankten Kindern eingesetzt werden. Zusätzlich wurde das Projekt durch eine **finanzielle Unterstützung** begleitet, um die medizinische Infrastruktur nachhaltig zu stärken.



Dieses Projekt ist ein Beispiel für unseren Einsatz in geopolitisch herausfordernden Regionen – dort, wo Hilfe dringend gebraucht wird und wo unsere Medizintechnik einen echten Unterschied machen kann.

Engagement für Menschlichkeit auf See

Die Löwenstein Gruppe steht für eine werteorientierte Unternehmenskultur, die gesellschaftliche Verantwortung nicht nur lokal, sondern auch global wahrnimmt. Im Jahr 2024 haben wir eine Spende hochwertiger Medizintechnik an den gemeinnützigen Verein **Sea Punks e.V.** geleistet – eine Initiative, die sich mit großer Entschlossenheit der zivilen Seenotrettung im Mittelmeer widmet.

Die gespendete Ausstattung kommt direkt an Bord des Rettungsschiffs „**Sea Punk I**“ zum Einsatz, das seit September 2023 im zentralen Mittelmeer aktiv ist. Ziel ist es, die **Erstversorgung geretteter Menschen** deutlich zu verbessern – viele von ihnen sind unterkühlt, dehydriert oder verletzt, wenn sie aus seeuntüchtigen Booten geborgen werden.

Unsere Spende veranschaulicht das Selbstverständnis der Löwenstein Gruppe: **Wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftliches Engagement gehen bei uns Hand in Hand.** Wir danken allen Mitarbeitenden und Partnerunternehmen, die diese Aktion unterstützen haben.



Bau einer Schule auf Haiti

Die Schule auf Haiti, finanziert durch die Löwenstein Familien-Stiftung, ist fertig und der Unterricht hat begonnen. Sechs Klassenräume sind nun komplett, drei davon sowie die Toilettenanlage wurden von uns finanziert. Das Projekt wird in Kooperation mit „Schüler bauen für Haiti“ durchgeführt, einem Verein aus Kempen. Wir haben direkten Kontakt zu den Initiatoren und können versichern, dass das Geld gut angelegt ist.

Seit Jahren fahren Auszubildende des Rhein-Maas-Berufskollegs regelmäßig nach Haiti, um gemeinsam mit Haitianern Gebäude zu errichten, die der Bildung junger Menschen dienen. Unser Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der Infrastruktur.

Der Bau eines Zentrums für medizinische Erstversorgung ist geplant. Das Grundstück bietet ausreichend Platz, um auch die vorübergehende Aufnahme von Kranken zu ermöglichen. Deutsche Ärzt:innen sollen gewonnen werden, um zeitweise vor Ort zu arbeiten und sich mit haitianischem Gesundheitspersonal auszutauschen.

Spenden an den Sterntaler Burkina Faso e.V.

Wir unterstützen den Sterntaler Burkina Faso e.V., um die Gesundheitsversorgung von Neugeborenen in Burkina Faso zu verbessern, besonders für jene, die dringend medizinische Hilfe benötigen. Durch die Bereitstellung eines Neonatal-Wärmebettchens, Phototherapie-Geräten, High-Flow-Therapie und Sauerstoffkonzentratoren tragen wir dazu bei, die medizinische Ausstattung vor Ort zu erweitern und die Überlebenschancen für Neugeborene deutlich zu erhöhen. Diese Geräte sind essenziell für eine angemessene Versorgung von Frühgeborenen und erkrankten Neugeborenen und leisten einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung und Stabilisierung der Gesundheitsversorgung in der Region.



Unterstützung der Nina Leopold Stiftung

Im Jahr 2024 hat **der Standort Balingen** eine besondere Entscheidung getroffen, die nicht nur deren Tradition, sondern auch deren Engagement für die Schwächsten der Gesellschaft widerspiegelt. Anstatt in der Weihnachtszeit Geschenke auszutauschen, wurde beschlossen, eine Spende an die Nina Leopold Stiftung zu leisten.

Unterstützung der Pfadfinder:innen Schwanstetten

Wir unterstützten den Pfadfinderverein Schwanstetten im Rahmen einer Nikolausaktion im Jahr 2024. Ein Teil des Erlöses des Verkaufs von Nikoläusen kam zusätzlich dem Bonifatiuswerk zugute, weswegen sich **der Standort Kammerstein** beteiligte und allen Beschäftigten einen Schokonikolaus schenkte.



Beispielhafte unterstützte Projekte:

- Unterstützung von Organisationen wie UNICEF und „Aktion Deutschland hilft“
- Förderung des Rhein-Lahn Hospizes sowie weiterer Einrichtungen, insbesondere für Kinder
- Engagement für Fördervereine von Schulen und Kindertagesstätten
- Unterstützung lokaler Sportvereine an unseren größten Standorten
- Beteiligung an Projekten in geopolitisch herausfordernden Regionen wie der Ukraine, Gaza, dem Jemen, Kirgistan, verschiedenen Ländern Afrikas und Mauritius – teils in Zusammenarbeit mit Vereinen und der Bundesregierung
- Förderung zahlreicher kleinerer Projekte aus den Bereichen Sport, Kultur und Gesellschaft in unseren Standortregionen

Unser Interview mit Joos Krüger

Helfen ist Familientradition

Joos Krüger, Medizintechniker bei Löwenstein, engagiert sich seit 2022 für die Hilfsorganisation ARCHEMED¹ in Eritrea, wo er Medizingeräte wartet und Schulungen durchführt. Löwenstein ist an seiner Seite und unterstützt den unermüdlichen Einsatz.

Joos Fokus ist die Inbetriebnahme von Kleingeräten in der Neonatologie, Anästhesie und Beatmung sowie Schulung von Technikern beim Umgang mit Geräte-Troubleshooting.

Im Februar 2025 bereitete sich Joos auf seine achte Reise nach Eritrea vor, um ein Mutter-Kind-Klinikum in Keren zu unterstützen, in dem Geräte von Löwenstein stehen.



Joos, sagst du ein paar Worte zu deiner Person?

Ich bin 25 Jahre alt und arbeite seit sechs Jahren bei Löwenstein Medical in Bremen. Mein Tätigkeitsfeld ist der Technik-Außendienst, Applikation und, ab 2026, auch Vertrieb. Löwenstein ist meine erste berufliche Station nach meiner Ausbildung.

Ich bin Medizingerätetechniker und habe parallel zu meinem Job ein berufsbegleitendes Fernstudium zum Wirtschaftsingenieur gestartet. Meine Tätigkeit bei ARCHEMED ist ebenfalls technikfokussiert.





Was ist ARCHEMED und wie bist du dazu gekommen?

ARCHEMED ist eine gemeinnützige Organisation. Ich bin durch meinen Vater dazu gekommen, der auch Medizintechniker ist. Mein Einsatz findet nicht nur in Eritrea statt. Ich war auch in Shkodra in Albanien.

Wie gestaltet sich ein typischer Tag für dich?

Ich wohne in einem recht alten Hotel und treffe mich morgens mit dem Team vor Ort zum Frühstück und zur Projektbesprechung. Jedes Krankenhaus hat einen Techniker, der sich um sämtliche Technikherausforderungen kümmert, angefangen vom Wasserrohr bis hin zum Beatmungs- und Narkosegerät.

Vor Ort führe ich dann mit den Technikern Schulungen an den Geräten durch. Dann gehe ich auf die Station, ähnlich wie ein Haustechniker, und schaue mir die medizintechnischen Geräte an. Es geht darum, Geräte zu reparieren. Zum Beispiel aus zwei Geräten eins zu machen.

Gibt es in Eritrea positive Veränderungen?

Ja. Die Mutter-Kind-Klinik in Keren² wurde fertiggestellt. Ein interdisziplinäres Team hat zehn Jahre daran gearbeitet. Mütter

kommen teilweise aus einer Entfernung von 100 km aus den Bergen, um dort zu gebären. Die Kindersterblichkeit konnte gesenkt werden. Das Lächeln der Kinder, die kerngesund sind und zur Nachkontrolle wiederkommen, das ist eine schöne Sache.

Was können wir von den Menschen in Eritrea lernen?

Wir können sehr viel von Eritrea lernen. Der erste Punkt ist, mit wenig zufrieden zu sein. In einer Gemeinschaft, die seinesgleichen sucht in Bezug auf Freundlichkeit. Die Menschen hier geben das Letzte, das sie haben. Sie gehen mit vielen Situationen humorvoll um, obwohl das Leben für sie alles andere als einfach ist. Gerade von den Ärmsten der Armen kann man etwas lernen. Das erdet mich.

Vielen Dank Joos.



Das komplette Interview mit Joos Krüger lesen Sie in der „Inspiration“ (Ausgabe Sommer 2025).

¹ <https://www.archemed.org>

² <https://www.archemed.org/abgeschlossene-projekte/neubau-mutter-kind-klinik-keren>



Unsere Beschäftigten



Unsere Beschäftigten sind die treibende Kraft hinter dem Erfolg der Löwenstein Gruppe. Als familiengeführte Unternehmensgruppe legen wir großen Wert auf ein Arbeitsumfeld, das von Respekt, Vielfalt und Wertschätzung geprägt ist – und in dem sich alle persönlich wie beruflich entfalten können.

Wir fördern eine gemeinsame Kultur, die auf Zusammenarbeit, Gesundheit und Weiterentwicklung ausgerichtet ist. Vielfältige Angebote zur Qualifizierung, Gesundheitsförderung und Mitgestaltung stärken das Miteinander und schaffen die Grundlage für nachhaltigen Erfolg.



*Gemeinsam gestalten
wir ein Umfeld, das uns
als Team stetig wachsen
lässt und die Grundlage
für nachhaltigen
Erfolg bildet.*

Zusammenarbeit in der Löwenstein Gruppe

Unser Arbeitsumfeld zeichnet sich durch eine besondere Verbundenheit aus – wir verstehen uns als eine große Familie. Dabei ist Vielfalt ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Denn wir schätzen die unterschiedlichen Perspektiven und Hintergründe, die unsere Beschäftigten einbringen. Das bereichert nicht nur unser Miteinander, sondern stärkt uns als Einheit.

Gemeinsam gestalten wir ein Umfeld, das uns als Team stetig wachsen lässt und die Grundlage für nachhaltigen Erfolg bildet.

So fördern wir in der Löwenstein Gruppe die Teilnahme an freundschaftlichen Sportveranstaltungen, die neben dem Teamgeist auch die Gesundheit der Beschäftigten stärkt.

Beispiele aus den letzten Jahren sind: der J.P. Morgan Lauf in Frankfurt, der B2Run Firmenlauf in Köln, Koblenz, Hamburg und Karlsruhe, das Drachenbootrennen in Nassau mit vorherigen Trainingseinheiten und die Teilnahme an Fußballturnieren. Auch nehmen wir regelmäßig am Stadtradeln-Event teil, um gemeinsam etwas für die Gesundheit, das Teamgefühl und die Umwelt zu tun.

In der Firmenzentrale von Löwenstein Medical in Bad Ems werden wöchentliche Fitnesskurse für die Beschäftigten angeboten, um deren körperliche Gesundheit und Wohlbefinden zu fördern.



Diese Kurse umfassen eine Vielzahl von Aktivitäten wie Yoga, Pilates, Krafttraining und Aerobic. Die Teilnahme an diesen Kursen bietet den Beschäftigten nicht nur die Möglichkeit, sich körperlich zu betätigen, sondern auch Stress abzubauen und die Teamdynamik zu stärken.

Darüber hinaus trägt das Angebot der Fitnesskurse dazu bei, eine positive Arbeitsumgebung zu schaffen und die allgemeine Zufriedenheit unserer Beschäftigten zu erhöhen.

Corporate Benefits für unsere Beschäftigten

Unsere Unternehmen sind bestrebt, ihren Beschäftigten attraktive Zusatzleistungen anzubieten, die über das übliche Maß hinausgehen. Daher stellen einige unserer Unternehmen ihren Beschäftigten **Corporate Benefits** über eine spezielle Internetplattform zur Verfügung.

Diese Plattform bietet eine Vielzahl von Vergünstigungen und Sonderangeboten in verschiedenen Bereichen wie beispielsweise Freizeitaktivitäten, Reisen, Einkaufsmöglichkeiten und Gesundheitsdienstleistungen. Durch die Nutzung

dieser Corporate Benefits können unsere Beschäftigten von exklusiven Rabatten und Vorteilen profitieren, die ihre Lebensqualität und Zufriedenheit steigern.

Mit diesem Angebot möchten wir nicht nur die finanzielle Entlastung unserer Beschäftigten unterstützen, sondern auch ihre Motivation und Bindung an das Unternehmen stärken. Die Bereitstellung von Corporate Benefits ist ein weiterer Schritt in unserem Engagement für eine nachhaltige und beschäftigtenorientierte Unternehmenskultur.





Betriebliche Leistungen

Neben den gesetzlich verankerten Leistungen wie Mutterschutz und Elternzeit bieten wir unseren Beschäftigten eine Vielzahl zusätzlicher betrieblicher Leistungen an, um sie in ihrem Berufs- und Privatleben bestmöglich zu unterstützen.

Mehrere Gesellschaften der Unternehmensgruppe bieten ihren Beschäftigten die Möglichkeit, ein Fahrrad oder E-Bike zu attraktiven Konditionen zu leasen.

Diese Initiative unterstützt die nachhaltige Mobilität und fördert die Gesundheit der Beschäftigten. Das JobRad kann sowohl für den Weg zur Arbeit als auch privat genutzt werden und bietet somit eine flexible und umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Verkehrsmitteln.



Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Da die Gesundheit und Sicherheit unserer Beschäftigten für uns höchste Priorität haben, hat die Löwenstein Gruppe umfangreiche Maßnahmen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz umgesetzt. Durch präventive Sicherheitsvorkehrungen und regelmäßige Schulungen minimieren wir das Risiko von Unfällen. Wir legen großen Wert auf die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Beschäftigten. Daher stehen den Beschäftigten von mehreren Unternehmen der Löwenstein Gruppe ein Betriebsarzt als Ansprechpartner zur Verfügung, der bei gesundheitlichen Fragen und Anliegen unterstützt.

Darüber hinaus bieten einige Unternehmen eine Reihe arbeitsmedizinischer Untersuchungen an, darunter die G24, G42, G37 und G25, Erste-Hilfe-Kurse sowie vereinzelt Impfungen am Arbeitsplatz.

Diese Untersuchungen helfen dabei, gesundheitliche Risiken frühzeitig zu erkennen und präventive Maßnahmen zu ergreifen.

Eine nachhaltige Arbeitskultur

Wir bieten unseren Beschäftigten eine ergonomische Arbeitsumgebung, um ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu fördern. So verringern wir das Risiko von Beschwerden und Verletzungen, die durch ungünstige Körperhaltungen oder monotone Bewegungen entstehen können. Dadurch unterstützen wir unsere Beschäftigten dabei, produktiv und motiviert zu arbeiten und schaffen eine nachhaltige Arbeitskultur, die langfristig auch unserer Organisation zugutekommt. Teilweise bezuschussen wir beispielsweise Brillen für Bildschirmarbeitsplätze und übernehmen die Kosten für höhenverstellbare Schreibtische.

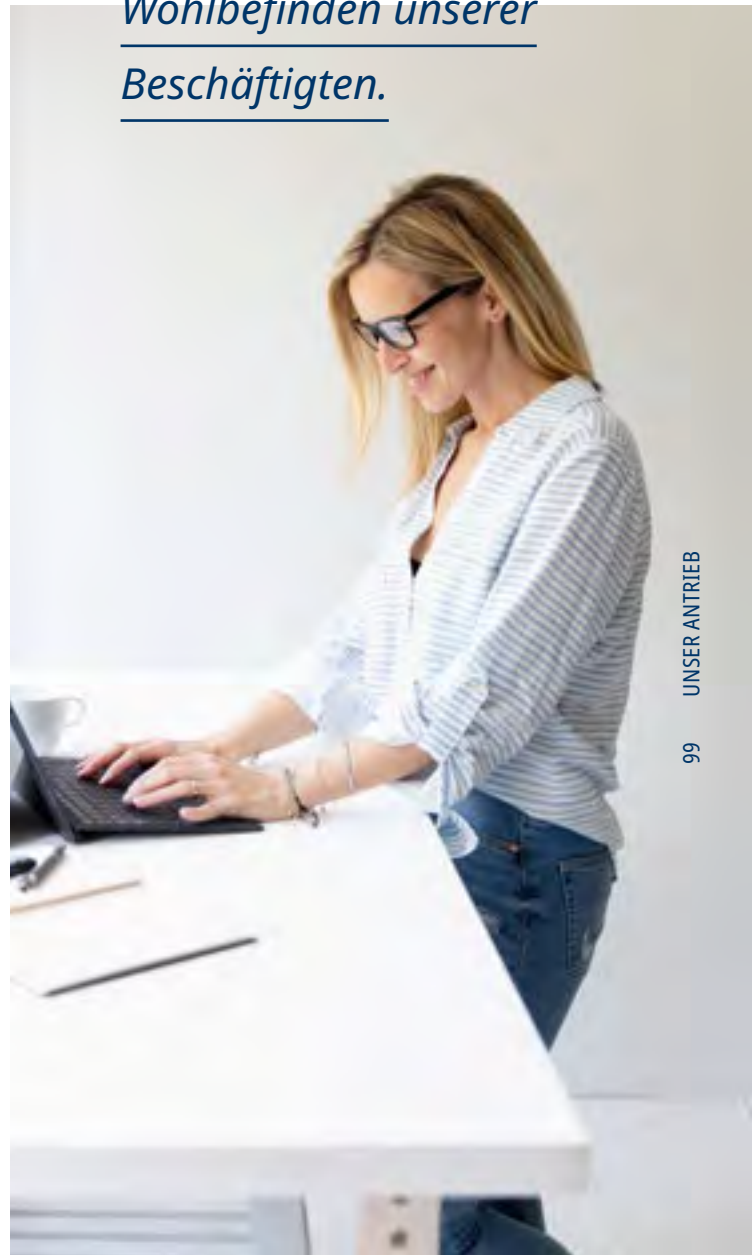
Hebetätigkeiten, langes Stehen und vor allem vorgeneigte Körperhaltung sind sehr schädlich für den Rücken. Überall dort, wo körperliche Belastung zu Rückenproblemen führen kann, hat **Löwenstein Medical in Steinbach** deshalb für seine Beschäftigten sogenannte Exoskelette angeschafft.

Ganzheitliche Unterstützung

Neben den bereits erwähnten Maßnahmen bieten wir unseren Beschäftigten von **Löwenstein Medical** auch umfassende psychologische Beratung, Paartherapie und Coaching an. Diese Dienstleistungen sind darauf ausgerichtet, die mentale Gesundheit und das persönliche Wohlbefinden unserer Beschäftigten zu fördern.

Beschäftigte haben die Möglichkeit, sich an einen externen Coach zu wenden, der ihnen bei individuellen Anliegen und Herausforderungen zur Seite steht. Durch diese Unterstützung möchten wir sicherstellen, dass unsere Beschäftigten in allen Lebensbereichen gut betreut und begleitet werden.

Wir legen großen Wert auf die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Beschäftigten.



Zusätzlich führen wir in der Löwenstein Gruppe regelmäßige Brandschutzunterweisungen durch, die unsere Beschäftigten im Ernstfall auf das richtige Ver-

halten vorbereiten. Alle Betriebsmittel werden zudem kontinuierlich sicherheitstechnisch geprüft, um den höchsten Sicherheitsstandards zu entsprechen.



Aus- und Weiterbildung

Wir legen großen Wert auf die Förderung junger Talente und die kontinuierliche Weiterbildung unserer Beschäftigten.

Derzeit beschäftigt allein Löwenstein Medical 10 Auszubildende und duale Student:innen, die wir intensiv betreuen und unterstützen, um ihnen eine fundierte berufliche Ausbildung zu ermöglichen.

Darüber hinaus bieten wir umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten an, die von den Beschäftigten individuell oder auf Vorschlag ihrer Vorgesetzten angefragt werden können.

Dies trägt nicht nur zur persönlichen und beruflichen Entwicklung unserer Beschäftigten bei, sondern stärkt auch die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen.

Die Löwenstein Academy

Die Löwenstein Academy ist seit Langem ein fester Bestandteil unserer Service-Philosophie. Unsere Programme, Kurse und Informationsmaterialien sollen als Unterstützung dienen und gleichzeitig unser Wissen teilen.

In den sechs Themenbereichen Anästhesie, Außerklinische Beatmung, Diagnostics, Intensivbeatmung, Neonatologie und Schlafatembtherapie können sich unsere Kund:innen, aber auch alle Interessierten über neueste Erkenntnisse, Methoden und Forschung informieren.

Sie haben die Möglichkeit, sich über unser Lernangebot zu informieren, zu Präsenzschulungen anzumelden oder direkt Online-Kurse im Selbststudium sowie web-basierte Schulungen über die Plattform wahrzunehmen.

Insgesamt haben wir im Jahr 2024 ca. **270 Kurse** über die Academy abgebildet, davon waren ca. **180 externe** Kurse und ca. **90 interne** Kurse.



Die Löwenstein Academy
QR-Code scannen und
in wenigen Schritten
zum Lernerfolg.

Vielfalt und Chancengleichheit

Vielfalt und Chancengleichheit prägen unsere Zusammenarbeit innerhalb der Löwenstein Gruppe. Die Auswahl, Einstellung, Beförderung, Schulung, Versetzung und Vergütung unserer Beschäftigten erfolgen ausschließlich auf Basis ihrer Fähigkeiten und Qualifikationen. Damit stellen wir sicher, dass Entscheidungen fair und transparent getroffen werden.

Wir setzen uns konsequent dafür ein, Diskriminierung in jeglicher Form zu verhindern. Unabhängig von Ethnie, Hautfarbe, Religion, politischer Einstellung, Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung, nationaler Herkunft, möglichem Behindertenstatus oder anderen persönlichen Merkmalen respektieren und schätzen wir jede einzelne Person. Vielfalt verstehen wir als Bereicherung, die unsere Unternehmensgruppe stärkt.



A close-up, soft-focus photograph of a newborn baby lying in a hospital bed. The baby is wearing a white medical sensor on their forehead. The background is blurred, showing medical equipment and a clean hospital environment.

Patient:innen und Kund:innen



Wir folgen einem Leitmotiv:
Menschen im Mittelpunkt.

Mit unserer umfassenden Kompetenz im Bereich Medizintechnik bieten wir Patient:innen eine koordinierte Versorgung entlang der gesamten Versorgungskette – von der Entwicklung über die Anwendung bis zur Nachbetreuung. Dabei legen wir besonderen Wert auf eine hohe Prozess- und Servicequalität, um eine verlässliche und bedarfsgerechte Versorgung sicherzustellen.

Besonders in der Intensivbeatmung und im Bereich der Schlafapnoetherapie setzen wir auf maßgeschneiderte Lösungen, um die bestmögliche Betreuung und Lebensqualität zu gewährleisten.

Schlafapnoe-Patient:innen profitieren von unserer breiten Palette an Schlafapnoetherapie- und Analysegeräten, die eine präzise Diagnose und effektive Behandlung ermöglichen. Aber auch in den Bereichen Mobilitäts- und der allgemeinen Versorgung unserer Patient:innen in ihrem Zuhause setzen wir uns mit großem Engagement ein.

Mit über 300 Standorten und Niederlassungen weltweit stellen wir sicher, dass wir immer in der Nähe der Patientenschaft und unserer Kund:innen sind und schnell vor Ort Unterstützung leisten können. So können wir eine optimale und persönliche Patientenversorgung gewährleisten und unsere Kund:innen zuverlässig begleiten.

Dies wurde auch mit dem **Deutschen Gesundheits-Award 2024** ausgezeichnet (siehe Seite 28). Löwenstein Medical erhielt den ersten Platz in den Bereichen Preis-Leistungs-Verhältnis und Kundenservice.

Der Award wird vom Deutschen Institut für Service-Qualität und dem Nachrichtensender ntv an die beliebtesten Unternehmen im Gesundheitsbereich verliehen – basierend auf einer Abstimmung von mehr als 45.000 Teilnehmenden.







Als Entwickler und Hersteller
von Medizintechnologie sind wir
stolz darauf, jedem Menschen
eine möglichst individuelle
Lösung anbieten zu können.

Aus diesem Grund endet unsere
Idee von Dienstleistung nicht mit
dem Verkauf eines Beatmungs-
gerätes, einer Maske oder eines
medizinischen Hilfsmittels.

Hier fängt für uns Verantwor-
tung erst an.

Patientensicherheit

Auf der Suche nach individuellen Lösungen für unsere Patient:innen sowie unsere Kund:innen ergänzen wir unser Portfolio mit Produkten und Dienstleistungen anderer Unternehmen und behalten Märkte und Trends im Auge.

Die Patientensicherheit unserer Produkte hat dabei für uns immer die oberste Priorität – auf sie muss jederzeit Verlass sein. Um dieses hohe Qualitätsniveau sicherzustellen, setzen wir auf **ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem**, das die Sicherheit und Zuverlässigkeit unserer Produkte kontinuierlich überwacht und verbessert.

Wir sind nach strengen Standards zertifiziert, darunter ISO 9001 und ISO 13485, die weltweit für höchste Qualitätsansprüche in der Produktion und im Management stehen.

Zusätzlich sind wir MDR-zertifiziert (Medical Device Regulation), das die Einhaltung der Europäischen Medizinprodukteverordnung unserer Produkte bestätigt.

Mit dem MDSAP-Zertifikat (Medical Device Single Audit Program) stellen wir sicher, dass unsere Produkte auch den Anforderungen in internationalen Märkten gerecht werden. Diese Zertifizierungen spiegeln unser Engagement für Produktverantwortung wider und garantieren, dass Patient:innen jederzeit auf die Qualität und Sicherheit unserer Produkte vertrauen können.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Sicherheit und Handhabung unserer Produkte zu optimieren. Engmaschige Kontrollen und regelmäßige Qualitätsprüfungen minimieren Risiken für die Nutzer:innen und gewährleisten die Zuverlässigkeit unserer Geräte. Durch die stetige Weiterentwicklung und die Integration praktischer Erfahrungen verbessern wir fortlaufend unsere Produkte.

Ein zentrales Anliegen ist für uns die intuitive Bedienbarkeit unserer Medizintechnik. Unsere Produkte sind so konzipiert, dass sie leicht verständlich und sicher im Alltag anwendbar sind – sowohl für medizinisches Fachpersonal als auch für Patient:innen.

Unser Interview mit Bianca Reißmann



»Ich bin ein Mensch, der sich austestet.
Wenn ich merke, es wird anstrengend,
bedeutet das für mich, dass ich noch lebe.«



Das komplette Interview
mit Bianca Reißmann lesen
Sie in der „Inspiration“
(Ausgabe Winter 2024).

Mit Bianca und ihrem Mann Andreas wurde 2020 der Film „Überall durchatmen mit LUISA und Bianca“ in St. Peter-Ording gedreht. Bianca ist seit ihrer Geburt an progressiver Muskeldystrophie erkrankt. Im Frühjahr 2024 trafen wir Bianca wieder und sprachen über den letzten Dreh, ihre Empfindungen, Ziele, Wünsche und über den mechanischen Insufflator-Exsufflator CARO.

Bianca, wie geht es dir seit unserem letzten Treffen?

Ihr habt mir gefehlt! Ich erinnere mich gerne an unseren Dreh. Das war ein Highlight für mich und ein schönes Erlebnis mit einer großartigen Crew.

In der Zwischenzeit war Corona mit den bekannten Einschränkungen. Ich konnte meine geplante Antarktisreise nicht antreten. Der Traum ist noch da. Ich möchte die Eisfelsen in natura sehen und die Kälte spüren, die mich fasziniert.

Was bedeutet für dich ein effektives Sekretmanagement im Alltag?

Ein effektives Sekretmanagement im Alltag ist immens wichtig für mich. Durch meine körperlichen Einschränkungen kann ich das Sekret selbstständig nicht gut abhusten. Der MI-E hilft mir dabei, die körperliche Kraft, die ich nicht besitze, zu ersetzen, und unterstützt mich beim Abhusten des Sekrets.

Es bedeutet für mich Erleichterung. Es ist von Vorteil, dass CARO kompakt und mobil ist. Ich kann sie überallhin mitnehmen. Von der Handhabung her ist sie leicht zu verstehen. Auch in Notfällen finde ich schnell Hilfe, die ich direkt anwenden kann.



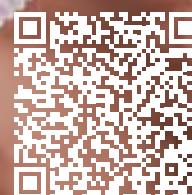
„Überall durchatmen mit LUISA und Bianca“
QR-Code scannen und den Film direkt anschauen.



Unser Interview mit Lars Tacke



Das komplette Interview
mit Lars Tacke lesen
Sie in der „Inspiration“
(Ausgabe Winter 2024).



»Wenn ich krank bin, gibt mir dieses
Gerät Sicherheit, weil ich weiß, ich muss
nicht an meinem Sekret ersticken.«



Im Film „Überall durchatmen mit LUISA und Lars“ von 2020 war Lars Protagonist. Sein Temperament, seine Willenskraft und pure Lebensfreude sind deutlich im Film und ebenfalls während des Interviews im Frühjahr 2024 zu spüren. Lars' Behinderung geht damit einher, dass sich ab seiner Kindheit die Wirbelsäule verdreht und Schädigungen am Rückenmark die Folge sind.

Er benötigt nicht durchgängig, jedoch zum Schlafen und zum Ausruhen Beatmungsunterstützung. Im Frühjahr 2024 trafen wir Lars erneut und unterhielten uns mit ihm über die Ereignisse in seinem Leben seit unserem letzten Dreh sowie über unseren neuen mechanischen Insufflator-Exsufflator CARO.



Wie geht es dir?

Moin, mir geht es gut. Es ist vier Jahre her, seit wir uns das letzte Mal gesehen haben. Ich habe es geschafft, in Corona nicht wahnsinnig zu werden und nicht an Corona zu erkranken. Und ich bin stolzer Onkel meiner kleinen Nichte Stefanie geworden.

Was ist für dich wichtig bei einem MI-E, wenn du unterwegs bist?

Wichtig an einem MI-E ist für mich, dass ich ihn gut auf Reisen mitnehmen kann. Er darf nicht zu groß sein und muss eine praktische Tasche besitzen. Wenn ich für einen Tag verreise, bleibt das Gerät zu Hause. Aber wenn ich längere Zeit unterwegs bin, nehme ich meinen MI-E mit und trainiere damit. Mir wird immer gesagt, das sei „Zähneputzen für die Lunge“. Mein Oberkörper ist versteift und ich kann ihn überhaupt nicht bewegen. Ein MI-E bewegt die Lungen und die Rippen und hilft mir.

Empfindest du die Sekretmanagementtherapie als positiv bzw. kannst du danach besser atmen?

Ich glaube, vom Gefühl her selbst ist es komplett neutral. Vielleicht ist es zu vergleichen mit einer Dehnung beim Laufen, dass der Körper in Form bleibt. Nach der Behandlung mit dem MI-E fühlt sich mein Körper normal an. Ich selbst merke keinen wirklichen Unterschied.

Hilft dir dein MI-E dabei, wenn du einen Infekt hast?

Ich hatte in meinem Leben zwei Lungenentzündungen. Beim ersten Mal musste der Notarzt kommen. Da stand es sehr ernst um mich. Es musste die Beatmung geregelt werden und ich hatte zu Hause keine Sekretabsaugung. Das war sehr knapp. Bei meiner zweiten Lungenentzündung hatte ich bereits einen MI-E. Wir sind nur zur Sicherheit noch mal ins Krankenhaus gegangen. Was in der Nachbetrachtung aber nicht nötig war, so das Feedback.



„Überall durchatmen
mit LUISA und Lars“
QR-Code scannen und den
Film direkt anschauen.

Umgang mit Daten

Der Schutz personenbezogener Daten wird von der Löwenstein Gruppe sehr ernst genommen, insbesondere bezogen auf Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Daten von Patient:innen, Kund:innen und Geschäftspartnern.



Unsere Datenschutzstrategie basiert auf drei Säulen:

Technische und organisatorische Maßnahmen (TOMs)

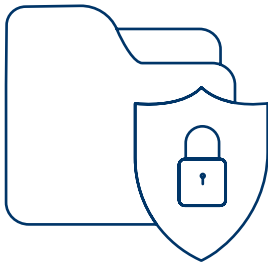
Wir setzen auf ein mehrstufiges Sicherheitskonzept, das moderne Technologien mit klaren internen Prozessen kombiniert – darunter **Verschlüsselung, Zugriffsrechte, regelmäßige Audits und Mitarbeiterschulungen.**

Datenschutz by Design & by Default

Bereits bei der **Entwicklung neuer Produkte und digitaler Lösungen** integrieren wir Datenschutzaspekte von Anfang an und bleiben dabei benutzerfreundlich.

Cybersecurity und Resilienz

Angesichts zunehmender Cyberanforderungen investieren wir kontinuierlich in unsere **IT-Infrastruktur.**

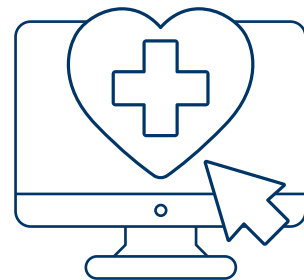


Transparenz und Vertrauen

Wir informieren unsere Patient:innen und Kund:innen transparent über die Verarbeitung ihrer Daten und stellen sicher, dass sie ihre Rechte jederzeit wahrnehmen können – etwa auf Auskunft, Berichtigung oder Löschung. Unser Datenschutzbeauftragter steht dabei als Ansprechperson zur Verfügung.

Nachhaltigkeit im digitalen Raum

Datenschutz ist für uns auch ein Aspekt der **digitalen Nachhaltigkeit**: Der verantwortungsvolle Umgang mit Daten schützt nicht nur Individuen, sondern stärkt auch das Vertrauen in digitale Gesundheitslösungen und schafft die Grundlage für eine zukunftsfähige, vernetzte Versorgung.



Ausblick



Für uns ist es von zentraler Bedeutung, auch zukünftig unsere Bemühungen für mehr Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und den Schutz von Patient:innen fortzusetzen.

Als familiengeführte Unternehmensgruppe setzen wir uns für **das Wohl** unserer Beschäftigten, Patient:innen, Kund:innen sowie der Gemeinschaft ein.

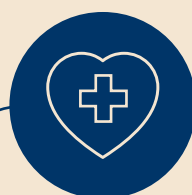
Auch wenn wir bereits viel erreicht haben, endet unsere Verantwortung nicht bei den bestehenden Standards – wir möchten stets Vorbild sein und uns weiterentwickeln, um langfristig das Wohl aller Stakeholder zu fördern und unserer gesellschaftlichen Rolle gerecht zu werden.

In den kommenden Jahren werden wir unser Engagement auch in folgenden Bereichen weiter ausbauen:



Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Wir möchten den Stellenwert von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz innerhalb der Löwenstein Gruppe weiter stärken. Aufbauend auf den bereits bestehenden ISO 45001-Zertifizierungen planen wir, entsprechende Managementsysteme schrittweise in weiteren Unternehmen der Gruppe einzuführen und nachhaltig zu verankern.



Patientensicherheit

Die Sicherheit und das Wohl unserer Patient:innen stehen im Zentrum unseres Handelns. Wir investieren kontinuierlich in die Qualitätssicherung unserer Produkte, in Schulungen für medizinisches Fachpersonal und in die Weiterentwicklung sicherheitsrelevanter Technologien.



Künstliche Intelligenz (KI)

Der verantwortungsvolle Einsatz von KI eröffnet neue Möglichkeiten zur Verbesserung der Patientenversorgung und zur Entlastung medizinischer Fachkräfte. Wir evaluieren fortlaufend den Einsatz KI-gestützter Systeme in unseren Produkten und Prozessen – stets unter Berücksichtigung ethischer, regulatorischer und sicherheitsrelevanter Aspekte.



Löwenstein Academy

Mit der Löwenstein Academy bieten wir ein umfassendes Weiterbildungsangebot für unsere Mitarbeitenden sowie für medizinisches Fachpersonal. Ziel ist es, Wissen zu teilen, Kompetenzen zu stärken und den sicheren Umgang mit Medizintechnik zu fördern. In Zukunft wollen wir die Academy weiter digitalisieren und international ausbauen.

Unser Anspruch bleibt es, nicht nur auf aktuelle Herausforderungen zu reagieren, sondern aktiv Impulse für eine sozial gerechte und nachhaltige Zukunft zu setzen.



Mitarbeiterbindung

Wir möchten unsere Mitarbeitenden langfristig binden – durch faire Vergütung, attraktive Sozialleistungen und gezielte Weiterbildungsangebote. Künftig wollen wir verstärkt in individuelle Entwicklungspfade investieren. Ein wichtiger Hebel dafür ist der gruppenweite Austausch: Die Personalabteilungen der einzelnen Unternehmen sollen künftig noch enger zusammenarbeiten, um voneinander zu lernen und erfolgreiche Ansätze gemeinsam weiterzuentwickeln.



Gesellschaftliches Engagement

Als Teil der Gesellschaft fördern wir Wissenschaft und Forschung, engagieren uns in sozialen Projekten und übernehmen Verantwortung über unser Kerngeschäft hinaus.



Recruiting

Angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels bleibt die Gewinnung qualifizierter Mitarbeitender eine zentrale Herausforderung. Wir planen, unsere Recruiting-Strategien weiter zu schärfen, unsere Arbeitgebermarke zu stärken und neue Zielgruppen gezielt anzusprechen – auch über digitale und internationale Kanäle.



Vielfalt und Inklusion

Wir leben eine Unternehmenskultur, die auf Offenheit, Respekt und Wertschätzung basiert. Unser Ziel ist es, ein inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem alle Beschäftigten ihr Potenzial entfalten können.

Unser Anspruch



Eine wertorientierte Unternehmenskultur ist die Grundlage für verantwortungsvolles Handeln in der Löwenstein Gruppe. Sie prägt unser Verständnis von Integrität, Nachhaltigkeit und gesetzeskonformer Führung – und zeigt sich in Strukturen, Prozessen und dem täglichen Miteinander. Governance verstehen wir als gelebte Verantwortung aller Gesellschaften und Mitarbeitenden, nicht nur als formale Vorgabe.



A photograph showing a business meeting. In the foreground, a person's hand is on a laptop. In the background, a man in a suit is holding a pen and looking at a document. The scene is set in a modern office with large windows.

Verantwortung und Unterneh- menskultur



Zuständig für Nachhaltigkeit und Compliance ist der Group Compliance & Sustainability Officer. Er trägt die operative Verantwortung für beide Bereiche, ist zentrale Ansprechperson für entsprechende Anliegen und gemäß § 4 Abs. 3 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) offiziell benannt.

Er berichtet direkt an die Geschäftsführung und koordiniert die Nachhaltigkeitsthemen innerhalb der Löwenstein Gruppe. Unterstützt wird er durch lokale Compliance-Verantwortliche, Ansprechpartner:innen für Nachhaltigkeit sowie durch Fachabteilungen wie Recht, Human Resource und Qualitätsmanagement.

Integrität und Compliance

Als familiengeführte Unternehmensgruppe misst die Löwenstein Gruppe dem Wert der Integrität besondere Bedeutung bei. Integrität bedeutet für uns nicht nur die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, sondern auch ein wertebasiertes, verantwortungsvolles Handeln.

Das Vertrauen von Patient:innen und Kund:innen verdienen wir nur durch integriertes und gesetzeskonformes Verhalten – unterstützt durch klare interne Prozesse.

Die Löwenstein Gruppe hat ein Compliance-Management-System (CMS) etabliert, das kontinuierlich weiterentwickelt wird. Es basiert auf den drei Säulen Vermeiden – Erkennen – Reagieren und orientiert sich am anerkannten Stand der Compliance-Arbeit.

Die zentralen Grundsätze sind im Verhaltenskodex der Gruppe verankert und werden durch spezifische Richtlinien und Prozesse konkretisiert.

Unsere Mitarbeitenden werden regelmäßig zu relevanten Risikothemen geschult. Die Schwerpunkte im CMS leiten wir systematisch aus der Risikoanalyse ab. Auf dieser Grundlage gestalten wir unsere Prozesse gezielt, um Risiken wirksam zu adressieren und zu minimieren.

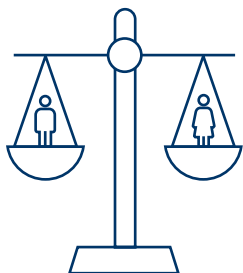
Menschenrechte

Die Löwenstein Gruppe bekennt sich uneingeschränkt zur Achtung der Menschenrechte. Unser Handeln orientiert sich an der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen sowie an den beiden Internationalen Pakten vom 19. Dezember 1966 über bürgerliche und politische Rechte sowie über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte.

Wir halten die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) ein, zu denen folgende Grundsätze gehören:

- Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen
- Beseitigung der Zwangsarbeit
- Abschaffung der Kinderarbeit
- Verbot von Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf
- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Auch dürfen angemessene Löhne nicht vorenthalten werden; maßgeblich ist hierfür der Beschäftigungsort. Diese Standards gelten verbindlich für alle Gesellschaften der Löwenstein Gruppe sowie für unsere Geschäftspartner entlang der Lieferkette. Wir erwarten von allen Beteiligten, dass sie diese Standards respektieren und aktiv unterstützen.



Korruptionsprävention



Korruption hat bei der Löwenstein Gruppe keinen Platz. Unsere Produkte und Dienstleistungen behaupten sich durch Qualität und Wettbewerbsfähigkeit – nicht durch unlautere Mittel.

Gerade im internationalen Geschäftsumfeld und insbesondere im Healthcare-Sektor ist Korruptionsprävention eine zentrale Säule integren und gesetzeskonformen Handelns.

Korruption ist nicht immer leicht zu erkennen. Unterschiedliche Standards in verschiedenen Ländern und Grauzonen im Geschäftsalltag können Unsicherheit schaffen. Deshalb gilt bei Löwenstein: Schon der Anschein von Korruption ist zu vermeiden.

Die Löwenstein Gruppe hat wichtige Maßnahmen ergriffen, um Korruptionsrisiken systematisch zu identifizieren und zu minimieren. **Neben dem gruppenweiten Verhaltenskodex gelten spezifische Richtlinien zur Korruptionsprävention und zum Umgang mit Interessenkonflikten.**

Wir lehnen jegliches korrupte, wettbewerbswidrige oder anderweitig rechtswidrige Verhalten ab. Verstöße gegen Korruptions- oder Kartellrecht untergraben fairen Wettbewerb, schädigen das Vertrauen von Patient:innen, Kund:innen, Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit – und verursachen langfristig hohe Kosten.

Unser CMS dient der Prävention. Beschäftigte werden regelmäßig geschult und erhalten klare Orientierung durch Richtlinien und Hilfsmittel. Hinweise auf Regelverstöße sowie menschenrechtliche oder umweltbezogene Risiken können jederzeit über unser elektronisches Hinweisgeberportal „Löwenstein Integrity Line“, über unsere externe Ombudsperson oder direkt an den Group Compliance & Sustainability Officer gemeldet werden.



Weitere Informationen
finden Sie auf der Website
loewensteinmedical.com.



Lieferkette



Eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Partnern in der Lieferkette ist essenziell für den wirtschaftlichen Erfolg und die nachhaltige Entwicklung der Löwenstein Gruppe. Dabei legen wir nicht nur Wert auf Qualität und Zuverlässigkeit, sondern auch auf **die Achtung von Menschenrechten und den Schutz der Umwelt**.

Diese Anforderungen sind in unserem **Verhaltenskodex für Geschäftspartner** sowie in der **Grundsatzerklärung zur Menschenrechtsstrategie** klar definiert. Wir erwarten von unseren Lieferanten ein **rechtskonformes, wertebasiertes und nachhaltiges Handeln**, das im Einklang mit unseren Unternehmenswerten steht.



Digitale Transparenz

Um die Einhaltung dieser Standards systematisch zu überprüfen und die Anforderungen des **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG)** zu erfüllen, nutzt die Löwenstein Gruppe neben einem strukturierten Auswahlprozess eine moderne Softwarelösung.

Diese unterstützt uns dabei, **Risiken frühzeitig zu erkennen, gezielt zu handeln** und die Zusammenarbeit mit unseren Partnern auf eine transparente und nachhaltige Basis zu stellen.

Die Softwarelösung bietet unter anderem:

- **KI-gestützte Risikoanalysen** auf Basis länder- und branchenspezifischer Daten
- **Automatisierte Lieferantenbewertungen** und Kategorisierung nach Risikogruppen
- **Digitale Fragebögen und Selbstauskünfte** zur Erhebung menschenrechtlicher und umweltbezogener Informationen
- **Zentrale Dokumentation und Nachverfolgbarkeit** aller Maßnahmen zur Einhaltung des LkSG



Risikobewertung und kontinuierliche Verbesserung

Die Löwenstein Gruppe führt regelmäßig **Risikobewertungen ihrer Lieferanten** durch – nicht nur zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen, sondern auch zur Förderung **langfristiger Partnerschaften mit verantwortungsvoll handelnden Unternehmen**. Werden Risiken identifiziert, ergreifen wir geeignete Maßnahmen.

Ergänzend dazu haben wir klare interne Zuständigkeiten, ein strukturiertes Beschwerdeverfahren und unsere menschenrechtlichen Erwartungen in einer öffentlich zugänglichen Grundsatzerklärung verankert.

Diese Maßnahmen stärken unser Nachhaltigkeitsrisikomanagement und fördern eine verantwortungsvolle, transparente und zukunftsorientierte Lieferkette.

Unser Anspruch

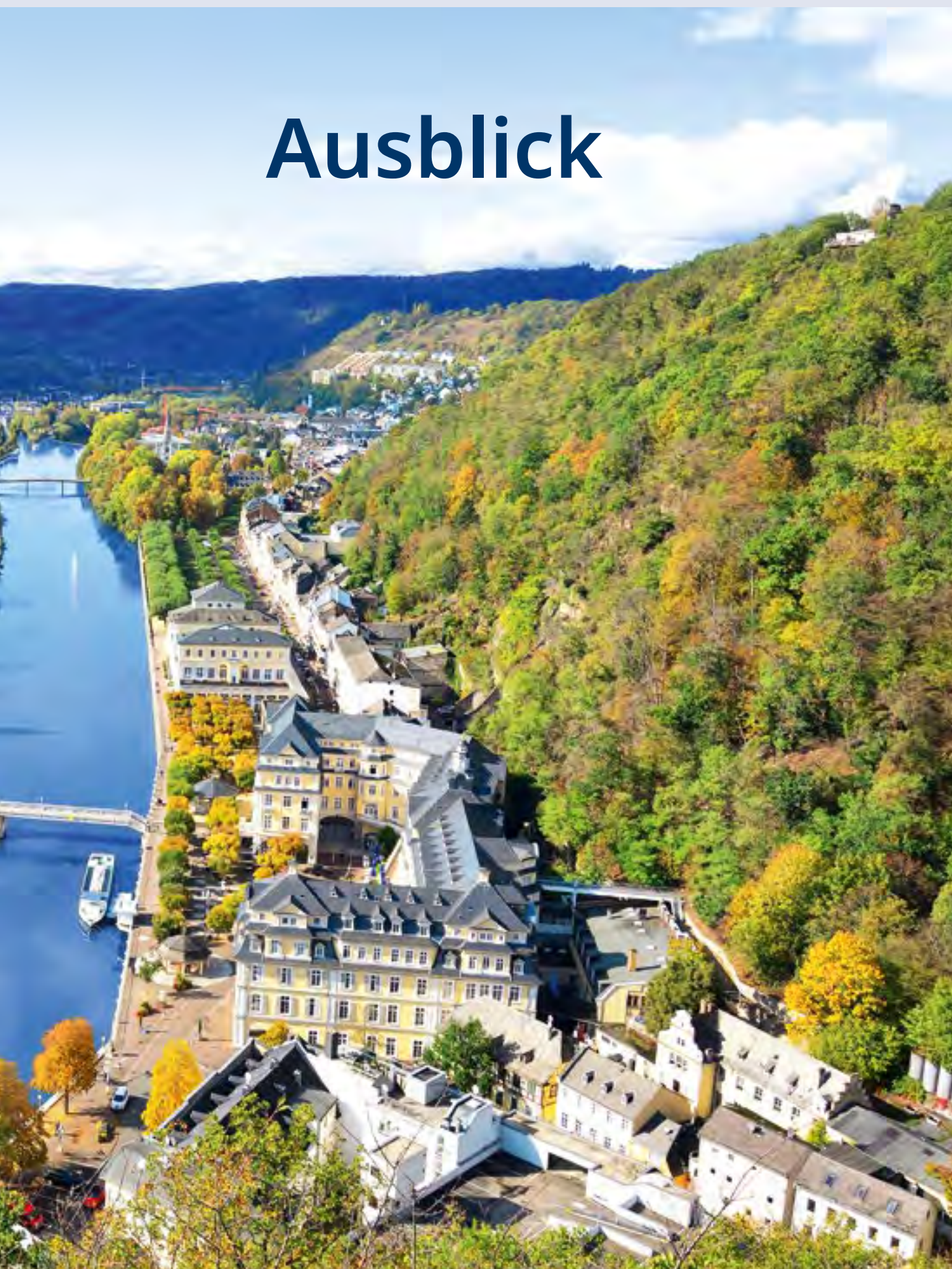
Wir verstehen nachhaltiges Lieferkettenmanagement als einen fortlaufenden Prozess. Mithilfe moderner Technologien und einem klaren Wertekompass wollen wir sicherstellen, dass unsere Lieferketten **fair, transparent und zukunftsfähig** sind – im Sinne unserer Kund:innen, Partner und der globalen Gemeinschaft.

An aerial photograph of a town, likely in the Harz region of Germany, featuring a river, a prominent church tower, and a forested hill in the background. The image is used as a background for the text on this page.

Die Löwenstein Gruppe verfolgt das Ziel, ihre Governance-Strukturen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Compliance kontinuierlich weiterzuentwickeln und an neue regulatorische sowie gesellschaftliche Anforderungen anzupassen. Im Fokus stehen dabei sowohl die Stärkung interner Prozesse als auch eine transparente Kommunikation mit unseren Stakeholdern.

Mit den nachfolgenden Maßnahmen wollen wir unsere Rolle als verantwortungsbewusste, zukunftsorientierte Unternehmensgruppe weiter festigen – im Sinne einer nachhaltigen Wertschöpfung, die ökonomische, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen berücksichtigt.

Ausblick



Für das laufende Jahr und darüber hinaus sind unter anderem folgende Maßnahmen geplant:

Weiterentwicklung der Kartellrechts-Compliance

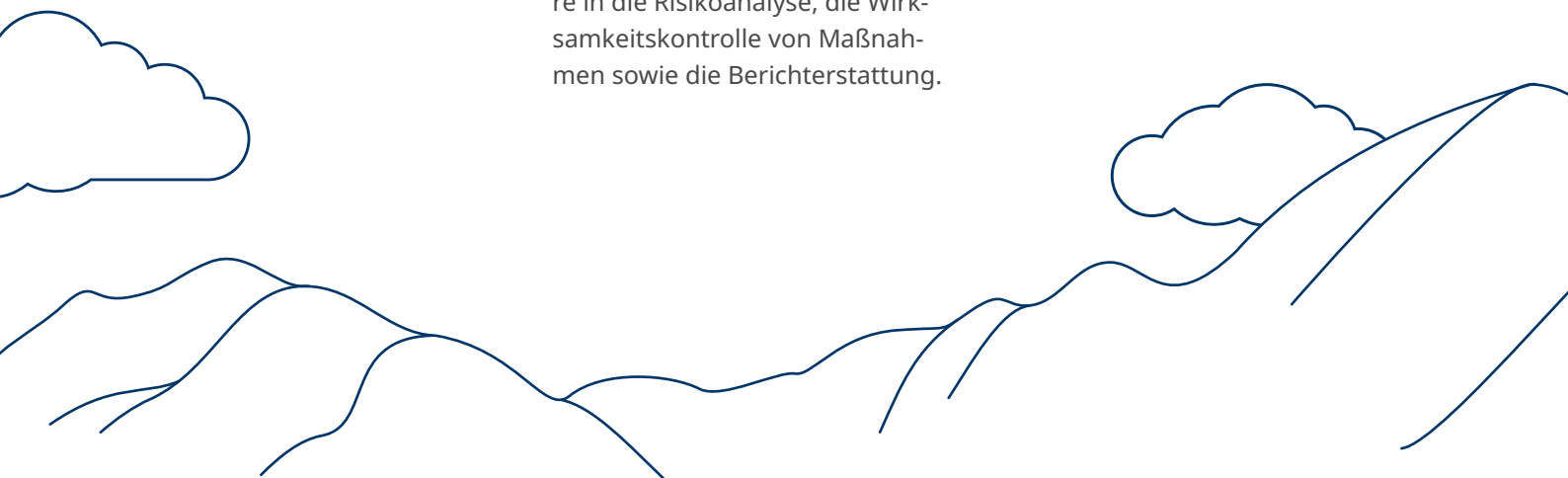
Die bestehenden Richtlinien und Schulungsformate werden überarbeitet und an aktuelle rechtliche Entwicklungen angepasst. Ziel ist es, das Bewusstsein für kartellrechtliche Risiken in allen relevanten Unternehmensbereichen zu schärfen und präventive Maßnahmen zu stärken.

Berücksichtigung neuer Vorgaben des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Die aktuellen Leitlinien und Auslegungshilfen zum Lieferketten-sorgfaltspflichtengesetz (LkSG) werden systematisch in unsere Prozesse integriert – insbesondere in die Risikoanalyse, die Wirksamkeitskontrolle von Maßnahmen sowie die Berichterstattung.

Stärkung der digitalen Governance-Instrumente

Die bestehenden digitalen Tools zur Lieferantenbewertung und Risikoanalyse werden weiter ausgebaut und stärker mit anderen Unternehmensbereichen vernetzt. So entsteht eine ganzheitliche Sicht auf Nachhaltigkeits- und Compliance-Risiken.

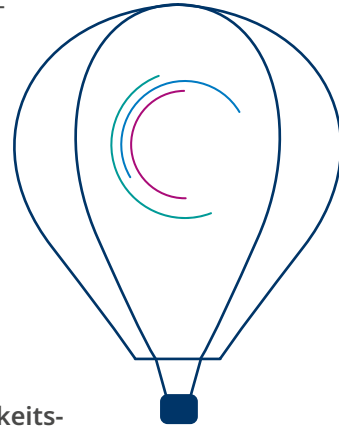


Vorbereitung auf die Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

Auch wenn die Löwenstein Gruppe insgesamt nicht unmittelbar unter die CSRD-Berichtspflicht fällt, streben wir eine gruppenweite Berichterstattung an, die sich an den Anforderungen der CSRD orientiert.

Ziel ist es, Transparenz und Vergleichbarkeit unserer Nachhaltigkeitsleistungen zu erhöhen und die Erwartungen von Kund:innen, Geschäftspartnern und regulatorischen Stellen proaktiv zu erfüllen.

Vor diesem Hintergrund haben wir uns bewusst entschieden, bereits jetzt diesen freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen – als Ausdruck unserer Verantwortung und zur frühzeitigen Professionalisierung unserer Nachhaltigkeitsstrategie.



Erweiterung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten

Aufbauend auf unserer Grundsatzerklärung zur Menschenrechtsstrategie prüfen wir, wie auch indirekte Lieferanten und weitere Geschäftsbeziehungen systematisch in die Risikoanalyse einbezogen werden können.

Verankerung von Nachhaltigkeit in der Unternehmenskultur

Durch gezielte Schulungen, interne Kommunikationskampagnen und die Integration von Nachhaltigkeit in Zielvereinbarungen soll das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln auf allen Ebenen der Unternehmensgruppe weiter gestärkt werden.

Impressum

Herausgeber

Löwenstein Medical SE & Co. KG
Arzbacher Straße 80
56130 Bad Ems
loewensteinmedical.com

Geschäftsführende Direktoren

Reinhard Löwenstein, Benjamin Löwenstein

Inhaltlich verantwortlich gemäß § 18 MStV

Benjamin Löwenstein, Arzbacher Straße 80,
56130 Bad Ems

Redaktionelle Verantwortung / Projektleitung

Nachhaltigkeitsbericht

Dennis Flosdorff – Group Compliance &
Sustainability Officer
compliance@loewensteinmedical.com

Gestaltung und Umsetzung

MÜNCH IMPACT GmbH
muenchimpact.com

Druckerei

Druckerei Hachenburg · PMS GmbH
druckerei-hachenburg.de
Das Druckerzeugnis wurde auf FSC®-zertifiziertem
Papier (100 % Altpapier) gedruckt, ausgezeichnet
mit dem blauen Umweltengel.

Fotos / Bildnachweise

Eigene Aufnahmen, lizenzfreie Adobe Stockfotos,
United Nations Department of Global Communications,
Hospiz Rhein-Lahn in Nassau, Sterntaler Burkina-
Faso e.V., Project HOPE e.V., Cap Anamur / Deutsche
Not-Ärzte e.V., Sea Punks e.V., ARCHEMED, INDEED

Veröffentlichung

November 2025

Berichtsgrundlage

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde freiwillig erstellt
und dient der transparenten Darstellung unserer
unternehmerischen Verantwortung und Nachhaltig-
keitsaktivitäten. Die Inhalte orientieren sich an aus-
gewählten Elementen der Corporate Sustainability
Reporting Directive (CSRD), ohne dass eine gesetzliche
Verpflichtung zur Anwendung dieses Standards be-
steht. Die Auswahl und Darstellung der Informatio-
nen erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen mit
dem Ziel, relevante Entwicklungen nachvollziehbar
zu machen.

Haftungsausschluss

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen
kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion
vom Herausgeber nicht übernommen werden. Kein
Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schrift-
liche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner
Form reproduziert oder unter Verwendung elektro-
nischer Systeme verarbeitet werden.

Urheberrecht

Sämtliche Texte, Bilder und Grafiken sind urheber-
rechtlich geschützt und dürfen nicht ohne Zustim-
mung verwendet werden.

Gender-Hinweis

Das Redaktionsteam ist engagiert, eine Sprache zu
finden, die für die gesamte Leserschaft verständlich ist
und gleichzeitig niemanden ausschließt. Aus Gründen
der besseren Lesbarkeit verwenden wir teilweise die
männliche Form. Selbstverständlich sind stets alle
Geschlechter gleichermaßen gemeint.

Datenschutz

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie
unter: loewensteinmedical.com/datenschutz







Menschen im Mittelpunkt



loewensteinmedical.com



p10419de2509